

Leipziger Tageblatt

und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Wagenpreis

Die Preise auf Leipzig und Umgebung...

Geogr.-Bücher-Verlag: Carl Bredt, Arnold, Rose, Göttsch...

Wagenpreis

Die Preise auf Leipzig und Umgebung...

Nr. 156.

Mittwoch, den 8. Juni 1910.

104. Jahrgang.

Das Wichtigste.

- * Das preussische Abgeordnetenhaus...
* Der norwegische Handelsminister...
* In amtlichen Kreisen wird die...
* Am heutigen Tage sind 100 Jahre...
* Das jüngste Erdbeben in Italien...
* Auf dem Marsche nach dem...
* Das Kalifenat ist gestern...
* Das jüngste Erdbeben in Italien...

Die ungarischen Wahlen.

Ein glänzender Sieg! Noch selten...
Welch ein Umschwung! Die alte...
Das ist geschehen: die alte...
Auch von unserer natürlichen...
Auch von unserer natürlichen...
Auch von unserer natürlichen...

Erkauft Dinge haben sie zu...
Die Wahlreform ist in vier...
Freilich hatte nicht die...
Man mag zweifeln, ob sie...
Ein anderer Mann von...
Auch von unserer natürlichen...
Auch von unserer natürlichen...
Auch von unserer natürlichen...

mit dem Ultramontanismus...
Selbsterständlich muß...
solange es heißt ist, solange...
Aber auch hinter den...
Aber auch hinter den...
Aber auch hinter den...

Der lateinische Text der Bormanns-Enzyklika

liegt nunmehr vor. Er bringt...
Inter hanc spei et rebelles...
Inmitten dieser...
Aber in Wahrheit...
In der Bewertung...
Dieser lateinische...
Aber in Wahrheit...
In der Bewertung...

Abwägungserfolg ist hier...
Weiter teilt die...
Diese Interpellationen...
Daher ist es ja aber...
Der Papst wird bei uns...
Zu Dernburgs Scheiden.
Schon vor Wochen, am 5. Mai...
Aber die deutsche...
Aber die deutsche...
Aber die deutsche...

1) Philip. III. 18. 19.
2) Isai v. 24.

Saß haben, für den Schutz der Beamten gegen den Vorwurf der Unfähigkeit und den Verlust, welche vorausgesetzte Diszipliniertheit auch hier im deutschen Reichstage noch loben zu lassen, für die berechtigten Interessen des Schulbetriebes und des Reiches bin ich eingetreten; für den Schutz der auf geistlicher Basis beruhenden Kapital- und Aktienbesitzer gegenüber einer wirtschaftlichen Auflösung, die, wenn sie durchdränge, Tausende außer Brot setzen und dem deutschen Weltmarkt und der Weltwirtschaft den empfindlichen Stoß versetzen würde. Schließlich bin ich eingetreten für das heimliche Kapital, das brauchen müßten, um die Aufrechterhaltung der Rechte, die das Verordnungsrecht des Reiches sollte beteiligt und eine ganze Menge Materie auf der Hintertreppe eingeschleppt werden. Endlich bin ich eingetreten für die Unerschlichkeit des Eigentums gegenüber dem konfiskatorischen Verbot, der darin liegt, die Leute zu nötigen, Rechte abzutreten, deren Abtretung auf dem Wege des Rechts nicht erreicht werden konnte. Das sind die Prinzipien, für die ich eingetreten bin. Diese Prinzipien wird das deutsche Volk verstehen."

Dernburgs voraussichtlicher Nachfolger, Unterstaatssekretär v. Lindemann, wurde am 15. September 1907 geboren. Lindemann trat als Minister im Jahre 1892 in die damalige Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes ein. 1894 wurde er als Justizrat nach Weimar versetzt, wo er 1898-1900 mit der Stellvertretung des Landeshausmanns beauftragt wurde. Lindemann zum Regierungsrat ernannt, wurde v. Lindemann im Jahre 1900 mit der kommissarischen Verwaltung des deutschen Generalkonsulats in Kapstadt betraut und 1902 endgültig zum dortigen Generalkonsul ernannt. 1905 erfolgte seine Ernennung zum Gouverneur von Südwestafrika, ein Posten, für den er infolge seiner bekannten Kenntnis des Landes wie der afrikanischen Verhältnisse überhaupt besonders geeignet war. Schon 1907 berief ihn Staatssekretär Dernburg als Unterstaatssekretär in das neuorganisierte Reichskolonialamt. Im Frühjahr 1909 unternahm er noch eine größere Informationsreise durch Ostafrika.

Herr v. Lindemann genießt, wie das "F. T." mit Recht schreibt, den Ruf, ein tüchtiger Dernburg zu sein. Soweit ihm seine Tätigkeit als Unterstaatssekretär die Möglichkeit gab, persönlich hervorzutreten, zeigte er sich stets als ein Mann, der die Politik Dernburgs rückhaltlos zur seinigen machte. Außerdem gilt er als eine gewandte und taktvolle Persönlichkeit. Man wird also vorläufig annehmen können, daß unsere Kolonialpolitik im Sinne Dernburgs weitergeführt werden wird. Ob Herr v. Lindemann allerdings auch genügend über den Standpunkt der Bureaukratie hinausgewandert ist, um in den schwierigen kolonialpolitischen und kolonialwirtschaftlichen Problemen immer den rechten Weg zu finden, und ob er auch Persönlichkeit genug ist, um den offenen und den viel zahlreicheren geheimen Gegnern einer Kolonialpolitik, die ausschließlich dem Reichsinteresse geleitet ist, Herr zu werden, das ist eine Frage, deren Beantwortung man von der weiteren Entfaltung der Dinge abhängig machen muß.

Deutsches Reich.

Leipzig, 8. Juni.

Gegen die Enzyklika des Papstes wenden sich auch die katholischen Konventionen. Unter der Leitung: Eine unerhörte Beschimpfung der Reformation seitens des Papstes Pius X. veröffentlicht die "Sächs. polit. Nachrichten" eine gebührende Rundlegung des Konventionen Landesvereins für das Königreich Sachsen, aus der wir nachstehend die Schlüsselfolger wiedergeben:

"Wir gestehen, daß uns lange nichts so empört hat, als das eben maßlose und unwürdige Urteil des katholischen Oberhirten über die Reformation. Ueber deren wahre Bedeutung für das Wohl der Völker hat die Geschichte längst geurteilt, aber gar anders als Papst Pius. Die protestantischen Staaten des Nordens sind emporgeliebt und haben eine gewaltige Lebenskraft gezeigt, die romanischen, katholisch gebliebenen Staaten leiden an tiefer sittlicher und politischer Zerrüttung, sie sind längst eine Beute des Revolutionärs geworden. Aus der Geschichte Frankreichs, Spaniens, Italiens könnte Papst Pius lernen, welches die Folgen einer gemäßigten Unter-

drückung der von ihm so geschmähten Reformation sind. Wir bedauern die päpstliche Enzyklika in dem gegenwärtigen Zeitpunkt ganz besonders, weil sie geteilt ist, den untern deutschen Vaterland so notwendigen konfessionellen Frieden aufzuklären zu helfen. Gerade weil wir keine Kulturkampfneigung in uns verspüren, weil wir mit unsern katholischen Mitbürgern in Frieden leben und ihre Ueberzeugung ehren wollen, ja, weil wir uns mit ihnen durch einen großen, gemeinsamen Welt verbunden wissen gegenüber einem naturalistischen, mehr oder weniger widerwärtigen Liberalismus unserer Tage, erregt es uns im tiefsten Herzensgrund, wenn das Haupt der katholischen Kirche durch ungerechtfertigte Schmähungen dessen, was unsern Herzen wert und teuer ist, den Frieden unmöglich macht. Wußt denn Kom immer wieder beweisen, daß es aus der Geschichte nichts gelernt hat und auch nichts lernen will?"

Wir glauben nicht irre zu gehen in der Annahme, daß viele unserer katholischen Mitbürgern, mit denen wir in unserm sächsischen Vaterlande friedlich zusammenleben, von der päpstlichen Enzyklika sehr peinlich berührt sind. Wir wollen ihnen gewiß die Loyalität nicht nachtragen, die sich das Oberhaupt ihrer Kirche hat zuschreiben lassen, allein, sie müssen es verstehen, wenn wir der Berührung unserer Reformatoren, in denen wir die herrliche Gottesgabe an unser deutsches Volk sehen, den allerhöchsten Protest entgegenstellen."

Bei der Wiederberufung der Protokollkommission des Nationalliberalen Vereins für Leipzig und Umgebung gegen die päpstliche Enzyklika in der geistigen Morgennummer sind infolge Verhens bei der Uebermittlung des Wortlautes einige Unrichtigkeiten vorgekommen. Wir drücken deshalb den genauen Wortlaut der Resolution hier nochmals ab:

Die nationalliberalen Leipziger erklären ihre entschiedene Entrüstung über die unerhörte Säkularisierung der öffentlichen Verhältnisse im Deutschen Reich, wie sie jedoch vom Papste durch die Rommässige Enzyklika unternommen wurde. Sie erklären ihre Zustimmung zu dem Verhalten der nationalliberalen Fraktion in Preußen und erwarten von den berufenen Vertretern unseres Volkes und Reiches Maßregeln, die es verhindern, daß künftig ein Mann, der die Würde unserer Kraft und unserer Entscheidung öffentlichlich zu vernichten strebt, als gleichberechtigter Souverän dem Deutschen Reich behandelt werde. Da der sonst gebührende Antrag solcher Friedensstiftung gegen den Papst nicht anwendbar ist, so erwartet die nationalliberale Partei, daß im internationalen und diplomatischen Verkehr der Papst aus der Reihe der mit uns in Frieden lebenden Fürsten ausgeschieden und die Verbindungen mit ihm abgebrochen werden.

Prinz Joachim von Preußen. Wie verlautet, beabsichtigt auch der jüngste Sohn des Kaisers, Prinz Joachim von Preußen, sich dem Seemannsberuf zu widmen und nach Abschluß der Flotten-Schule in die Marine einzutreten. Es werden alsdann zu gleicher Zeit drei deutsche Prinzen in der Marine dienen, Großadmiral Prinz Heinrich, Kapitänleutnant Alalbert und Prinz Joachim.

Das neue Zepplin-Luftschiff für die Seeresverwaltung. In der Presse waren Mitteilungen aufgetaucht, die sich mit dem beabsichtigten Ankauf eines neuen Zepplin-Luftschiffes befaßten. Sie wurden jedesmal, um Teil annehmend auch von Friedrichshafen aus, demontiert. Ueber den mittelfrühen Sachverhalt erzählt die "Zit." am 1. Juni folgende: Die Verhandlungen der Seeresverwaltung wegen Erwerb eines neuen Zepplin-Luftschiffes in Rede stellen, sind falls. Bereits im April dieses Jahres hat die Militärverwaltung der Zepplin-Luftschiffabteilung ihre Wünsche mitgeteilt, die sich auf den Ankauf eines neuartigen Zepplin-Luftschiffes für Zwecke der Seeresverwaltung beziehen. Die Verhandlungen, die also vor dem Unfall des "J. II" bereits eingeleitet wurden, sind nicht etwa abgebrochen, sondern schweben noch und sind weiter im Gange. Die Bedingungen, die sich auf die Beschaffung eines neuen "Zepplin" beziehen, sehen insbesondere eine erhöhte Leistungsfähigkeit des Luftschiffes vor. Wenn möglich, sollen auch die Ueberreste des verunglückten "J. II" bei dem Neubau in Frage kommen, doch sind hierüber bis jetzt Entscheidungen nicht gefaßt.

Der Internationale Kongress der Handelskammern und der kaufmännischen und industriellen Vereine, der 1905 in Brüssel, 1906 in Mailand und 1908 in Prag seine erste, zweite und dritte Tagung abhielt, wird zum vierten Male am 21. bis zum 28. Juni d. J. in London tagen. Hierfür sind folgende Verhandlungsgegenstände in Aussicht ge-

nommen: 1) Einschränkung der Veränderlichkeit des Zeitpunktes für Agrien; Vereinheitlichung und Vereinfachung des internationalen Handels und der Industrie bei den internationalen offiziellen Konferenzen und wirtschaftlichen Kongressen. 2) Entwicklung der Kolonialwirtschaft und europäischen Kolonialwirtschaft. 3) Vereinheitlichung der Zollgesetze über den Schiedsrichter (Schiedsrichter). 4) Rückführung der im Ausland erlassenen Urteile (und Schiedsprüche). 5) Rückführung der im Ausland erlassenen Urteile (und Schiedsprüche). 6) Rückführung der im Ausland erlassenen Urteile (und Schiedsprüche). 7) (Subsidien) Arten der Zollabhebung unter dem Schutzpunkt der Statistik. 8) (Subsidien) Verhältnisse des Handelsverkehrs. — Das Sekretariat des Kongresses hat seinen Sitz bei der Handelskammer zu London. Für Deutschland können die auf den Kongress bezüglichen Drucksachen (Einladung, Beitrittserklärung usw.) dem Deutschen Handelsklub, Berlin O 2, Neue Friedrichstraße 53/54, bezogen werden.

Die 51. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure wird am 27., 28. und 29. Juni dieses Jahres in Danzig stattfinden. Von den geschäftlichen Verhandlungen dürften folgende Punkte allgemeines Interesse bieten: Ausbildung von Ingenieuren für den höheren Verwaltungsdienst; Technisches Schulwesen; Beteiligung des Vereins an der Weltausstellung in Brüssel; folgende Vorträge werden gehalten werden: Major v. Barzant, Charlottenburg; Rein Venthsallon und seine Flugmaschine; Professor Holz, Aachen; Die Wasserkräfte Norwegens im Dienste der Stickstoffindustrie; Professor Dr. Ing. F. J. G. J. in g. e. r., Danzig; Der hydrodynamische Transformator, eine neue Anwendung des Turbinenprinzips; Professor Dr. R. Köhler, Danzig; Die Hochspannungsanlage im elektrotechnischen Laboratorium der Technischen Hochschule Danzig.

Zur Privatbeamtenversicherung. Die Vorlage über den Entwurf für die Regelung der Pensions- und Hinterbliebenenversicherung der Privatangehörigen soll noch im Laufe des Sommers fertiggestellt werden, damit sie etwa im September den Einzelstaaten zur Begutachtung vorgelegt werden kann. Man hofft, daß die Bundesstaaten die Vorlage, deren Grundzüge von den Einzelstaaten auf Grund der früheren Regierungsentwürfe gebilligt sind, wohlwollend ohne großen Zeitverlust prüfen werden, damit der Bundesrat sich noch im Oktober vor der Staatsberatung mit der Vorlage befassen kann, um sie noch vor Weihnachten dem Reichstage vorlegen zu können. Nur in diesem Falle kann es sich ermöglichen lassen, daß der Reichstag neben Etat und Reichsverfassungsordnung auch die Privatbeamtenversicherung vor den Neuwahlen verabschieden kann. Wahrscheinlich wird der neue Entwurf veröffentlicht werden, wenn er dem Bundesrat vorgelegt wird.

Rusland.

Frankreich.

Zur Hebung der Fluviologie. Ein Mitarbeiter des "Gclair" hatte eine Unterredung mit dem japanischen Marineattaché, der in Calais den Arbeiten zur Hebung der "Fluviologie" beigewohnt hatte. Dieser sagte, er glaube, daß das Verbot (Ausfuhrverbot der Vertriebsstoffe) durch eine Exportsicherung, ein Verbot, vornehmlich zu werden könne, das die Wahrnehmung aller Geräusche unter Wasser ermöglichen würde. Der Kommandant der "Fluviologie" wäre vielleicht nicht aufgefunden, wenn er mittels des Verbotens auf die Annäherung des Volkspanzers aufmerksam gemacht worden wäre. In verschiedenen Punkten würden übrigens gegenwärtig mit dem Verbot Verluste eingeleitet.

Weiter wird aus Paris gemeldet: Die Nachricht über den neuen Unfall der "Fluviologie" wird in Paris mit großem Bedauern aufgenommen. Es ist so gut wie sicher, daß die neuen Arbeiten die ganze Woche in Anspruch nehmen werden. Wenn auch nach der amtlichen Darstellung niemandem ein Vorwurf zu machen, und wenn es auch nur ein Kieselstein ist, den man zu retten versucht: die Entschädigung ist groß und schmerzhaft. Nach den Berichten der Augenzeugen ragt an der Stelle des Unfalls ein Teil des Transportschiffes Nummer 42 aus dem Wasser hervor, der Rest des Schiffes liegt auf der "Fluviologie" und brüht das Unterseeboot gegen den Grund. Bei der Ebbe sieht man, wie schon berichtet, neben dem unermesslichen Wrack des Transportschiffes eine schlanke, schwarze Säule, das Verbot der "Fluviologie". Auch der Rest des Unterseebootes war kurze Zeit zu sehen. Man konnte dabei feststellen, daß die Rannschichtstelle geschoßen ist, und daß somit die Meinung von einem Rettungsversuch der Unglücklichen unrichtig war. Bei einigermaßen günstigem Wetter sollen die Hebungsarbeiten fortgesetzt werden.

England.

Miquiths erste Konferenz bei König Georg V. Zu den Kabinets des Premierministers Miquith und des Kolonialministers Lord Cromer beim König bemerkt "Daily News", das Organ des Ministeriums: Es ist Miquiths erste Audienz bei dem neuen König, der man offenbar politische Bedeutung zuschreiben dürfte. Eine bedeutungsvolle Audienz ist es, die konfessionellen Führer zu einer Konferenz über die Beilegung der konstitutionellen Krise einuladen.

Norwegen.

Ministerdemission infolge Erweiterung des kommunalen Frauenwahlrechts. Aus Christiania wird telegraphisch: Als dem König ein Geheiß zur Sanktionierung vorgelegt wurde, welches den Frauen für die kommunalen wahlberechtigten Stimmrecht verleiht, rief der Handelsminister Aktander, die Sanktionierung nicht zu vollziehen. Nachdem sich die übrigen Mitglieder der Regierung für die Sanktionierung ausgesprochen hatten, vollzog der König die Sanktionierung. Darauf reichte Aktander seine Demission ein, die angenommen wurde. Der Minister der öffentlichen Arbeiten Brannern übernahm für Aktander das Handelsministerium. Der Oberingenieur bei den Staatsbahnen Darre Tenjen wurde zum Minister der öffentlichen Arbeiten ernannt. Der Vertriebsminister bedeutet feinerlei Änderung der Regierungspolitik.

Türkei.

Belgische Eisenbahnverkehrs. Die "Jeni Gazette" berichtet, bewirkt sich die Belgische Societe Generale um den Bau einer Bahn mit Zweiglinien, welche die Station Bregli der Bagdadbahn mit Simas verbinden soll. Dadurch würde die von einem amerikanischen Syndikat angebotene Konzeption für die Linie Simas nach Bregli hinlänglich.

Die Seeschlacht von Tschushima in deutscher Beleuchtung.

Wir erhalten folgende Zuschrift mit der Bitte um Abdruck:

Die Seeschlacht von Tschushima ist zweifellos eines der wichtigsten Ereignisse der letzten Jahre. Man muß sich jetzt, wo das Ereignis sich jährt, einmal klar darüber werden, was es für uns Deutschland bedeutet. Sie brachte uns unberechenbaren Gewinn dadurch, daß sie ein so stark gemordenes Japan so schwächte, daß die aus seiner Verbindung mit Frankreich uns unmittelbar drohende Gefahr auf absehbare Zeit beseitigt wurde und die Franzosen ihren großen Raubkrieg abbrechen mußten. So bedeutete der japanische Sieg, der den Krieg entschied, für uns die Beseitigung einer brennenden Gefahr und wir dürfen uns dessen heute noch aufrichtig freuen.

Dagegen brachte die entscheidende Schlacht zugleich eine dauernde Verschlechterung unserer politischen und wirtschaftlichen Lage in Ostasien. Den handelsbetreibenden Kulturnationen Europas ist ein mächtiger Nebenbuhler erwachsen in jenen Gewässern, unter dessen Kraken unser Handel in Ostasien zuwächst. Die deutsche Ausfuhr nach Ostasien sank von 314 Mill. M im Jahre 1906 auf 255 Mill. M im Jahre 1909, die nach Japan von 94 Mill. auf 77 Mill. — Wir wollen ferner bedenken, daß unsere ostasiatischen Beziehungen durch diesen mächtig und rücksichtslos aufstrebenden Staat in ihrem Bestande bedroht werden. Aber auch die Frage des Verhältnisses Europas zur gelben Rasse erfährt durch das Aufkommen einer gelben Militärmacht in Ostasien eine Erhellung. Wenn es uns auch nicht unmittelbar betrifft, daß die ganze "gelbe Frage" zu den schwierigsten Problemen der Vereinigten Staaten und des kaiserlichen Reiches gehört, wenn wir es auch diesen Staaten überlassen müssen, wie sie sich mit der neuen Schlinge abfinden, so muß doch betont werden, daß es ein Interesse der europäischen Kulturwelt dieser Frage gegenüber gibt.

Daß J. J. der japanische Sieg von Tschushima in Deutschland mit unerschöpflicher Freude betrachtet wurde, hatte außer den oben erwähnten politischen Gründen darin seine Ursache, daß der Sieg des Kleinen über den Großen, der Unmöglichkeit über die Verrottung etwas menschlich Erhebendes hat und daß gerade damals die Bluttaten der russischen Revolution alle Teilnahme für dieses Reich erstickt hatten. Heute haben wir alle Ursache, in unserer Stellungnahme zur Schlacht von Tschushima uns zu überlegen, daß Japan mit seiner Bevölkerung von 125 Millionen Köpfen und seinen unermesslichen natürlichen

Robert Schumann.

(Geb. am 8. Juni 1810.)

Es war die Zeit der romantischen Charaktere mit all ihren londerbaren Witzungen, Rätseln und Träumen. Nach den gewaltigen, regelrechten Kämpfen um die Freiheit ward es still in Deutschland. Weniger nur vermochte die Außenwelt noch zu geben. Die Beiden des Volkes zogen sich zurück auf sich selbst. Die echt deutsche, geniale Kunst des Idealismus trat in ihre Rechte. Der hinter den Großen der Literatur und Kunst herabstrebenden Romantik trauerten hellte sich eine kleine Anzahl von Dichtern, Denkern und Künstlern gegenüber, die verstanden, den Menschen als Ganzes zu sehen und sein Wesen zusammenzufassen. Mehr und mehr erstarrte diese Richtung. Ein neues Weltalter des Geistes war im Aufgange begriffen. Ein Höllestrahl konnte zu Recht behaupten, es sei ein weltliches Wohlgefühl, wenn so allmählich des Menschen Inneres sich löste und der Geist wieder waltfähig werde. Das Gefühl großer innerer Beere erzeugte die Mut der Ueberwindung. Der titanische Tapus trat wieder einmal hervor. Die Vorwelt stellte leuchtende Bilder vor das geistige Auge hin. Ihnen galt es zu folgen, zugleich auch der Trägheit zu entgehen, vor der St. Schlegel warnte, weil sie die Seele an peinliche Zustände fetzte.

Zu jenen Romantikern, die in den verschiedenen Künsten des Gemischtschönen suchten, gehörte Robert Schumann. Insbesondere ergänzten und verflochten sich nach seiner Auffassung Musik und Literatur aufs innigste. Es mochte Schlegels Anschauung begründet sein, daß in der Tat eine wunderbare Affinität aller Künste und Wissenschaften vorhanden sei. Mit Recht ist Schumann der literarische Musiker genannt worden. Vielleicht ist dann auch nicht zuviel gesagt, daß sich in ihm der schaffende Künstler und der Kritiker nicht nur ergänzen, sondern einander gleichkommen. Schumann charakterisierte sich selbst in den drei Vortragsgehalten seiner Davidsbündler: in dem vorwärtsstürmenden Helden, dem schwärmerisch veranlagten Eusebius und dem ernsten, feis vermittelnden Harn. Als seiner Welt erweites sich Schumann in seinen Kritiken, als Trostherd der kommenden Zeit wies er auf neue Bahnen hin, die Meister wie Chopin und Brahms beschreiten sollten. Schumanns durch konstruktive Tendenzen ausgeprägter Einfluß auf dem

Gebiete der Kunsthistorikerei ging weit hinaus über den engen zeitgenössischen Kreis. Denn er erkannte, daß die Musik, insbesondere die Instrumentalmusik, sich an die Poesie und Literatur angeschlossen müsse, daß sie hier, weit entfernt davon, nur klingende Form zu sein, neue Gebiete erobern würde.

Nach Schellings Wort lebt in jedem Menschen ein bestimmtes Gefühl, das er das, was er ist, von Ewigkeit an gemein und nicht erst in der Zeit wurde. Auch bei Schumann war es der Fall. "Ich bleibe bei der Kunst, ich will bei ihr bleiben, ich kann es und muß es", antwortete er Fr. Wied auf mancherlei Vorhaltung. Denn schon in Heidelberg besuchte er weniger Thibauts Vorlesungen als vielmehr dessen Abendmusik, wo die Werke alter italienischer und deutscher Meister zu hören waren. Ueberall in der Welt, in der Natur und Literatur suchte und fand er das musikalische Moment. Und seine Jugendbriefe enthalten zahlreiche Stellen, die wie Musik anmuten. Der Jean-Paulismus wurde ihm zu einer literarischen Offenbarung, bedeutete für ihn eine Quelle musikalischen Reichtums. Hier fand er eine kleine Welt völlig adäquate Seelenschwärmerei; dann, bei E. T. A. Hoffmann, gewann sein Hang zum Witzigen und Phantastischen weitgehende Anregung. In den bedeutendsten und schönsten Klavierwerken spiegeln sich die Seelenzustände des genialen Meisters mit aller Treue wieder. Die Kompositionen für Klavierorte wurden aufs höchste von Schumanns literarisch-geistigen Reigungen inspiriert. Letztere, Umgebungen, innere und äußere Ereignisse drangen auf mich ein", bekennt er selbst. Vergleichsweise sei hier an die C-Dur-Phantasie erinnert, an die Davidsbündler, Kinderjahren, Papillons und Koccolletten, an die Humoreske und den Falschingschwanz. Hier, im Genesid und Klaviergedicht größerer und kleinerer Form, ergraben sich tiefe Impulse: "Das Klavier möcht ich oft gerühren, und es wird mit mir eng in meinen Gedanken", schrieb Schumann an Heinrich Dorn.

Trotzdem mußte der Geist einen Pächter sein Schumann hinaus in weite Fernen treiben. Zugleich aber auch in einen Zwiespalt mit sich selbst. Nicht wies er sich darauf hin und nannte es den geheimen Gedanken Schumanns — nämlich die klassischen Formen mit Romantik zu durchdringen, den romantischen Geist in klassische Kreise zu bannen. In diesem Kampfe mit sich selbst muß er sehr gelitten haben.

Wie seinen schönsten Blättern lassen sich Blutspuren, wie aus einer wellflossenden Wunde nachweisen. Erfüllt von den erhabenen Wunderwerken der klassischen Kunst eines Beethoven, strebte er diesem nach, ohne ihn je zu erreichen. Sowie des Schönen Schumanns vier Sinfonien auch enthalten, bedeuten sie doch nicht die Spitze und Vollendung seines Lebenswerkes. Ein Grecher, Johannes Brahms, sollte ihn später auf diesem Gebiete weit überholen. Stimmgen schuf er auf einem anderen Gebiet unvergleichlich Schönes. Die Kammermusik war seiner Reize durch aus angemessen, und was er hier schuf, ist zum unvergänglichen Besitz deutscher Kunst geworden. Ähnlich verhält es sich auch mit Schumanns Gesangsliedern größter Reize. In den Werken: "Der Rose Pilgerfahrt", "Rignons Requiem", "Paradies und Vert", ferner vollends in den "Jahns"-Szenen und in der "Wander"-Musik sind wundervolle Stimmungen enthalten. Der geheimnisvolle Rauber edelster Romantik ist in ihnen befaßt. Jedoch werden wohl stets die einzelnen Teile mehr Anziehungskraft ausüben als das betreffende Ganze. Wohlens verlorste Schumann, zu seinem eigenen Schmerze, gegenüber den Anforderungen der Oper. Die "Genoveva" ward sein Schmerzestief. Für die Bühne auf immer verloren, ist die löstliche Ouvertüre allein eines der hervorragendsten Zeugnisse des romantisch-musikalischen Genies geblieben. Ebensov wenig vermochten sich die wenigen, aus späterer Zeit kommenden klassischen Werke Schumanns, wie das Requiem und die vierstimmige Messe, zu behaupten. Denn es lehte und wirkte doch in Schumann nicht jene geistliche Kraft und zündende Inbrunst, die vor ihm einen Bach befehle und nach ihm einen Wagner und Bruckner zu nachhalligstem Schalle ansetzte.

Am 10. Vollendeteres aber liebte Schumann auf dem Felde der musikalischen Poesie. Hier wurde er der berufene Nachfolger Franz Schuberts. Der ihm von der Natur vorgegebene Weg führte nach Innen. Das poetische Impromptu, das musikalische Stimmungsbild schuf er neu und so meisterhaft, daß ihm eine Anzahl Epigonen lange Jahre hindurch Gefolgschaft leistete. Seine Poesie hat die Träume seiner Jugend, die Träume seines Herbens um "Scharina" ja mit den Klavierforten zusammen wohl das Bedeutendste, was wir ihm zu verdanken haben. Er wachte, mit E. E. Bach zu reden, die poetischen Gedanken nach ihrem wahren Inhalt und Affekt fangend oder spielend dem Geiste empfindlich zu

machen", und er schuf die moderne Klavierstimme, die den Gesang nicht allein nicht, sondern auch ergänt und an sich als Instrumentalwerk hervortritt und charakteristisch wirkt. Zusammen mit Dichtern wie Goethe, Kändler, Heine, Kermer, Eichendorff, Chamisso, Renou, Heibel, Byron u. a. schuf Schumann seine lyrischen Gesänge, den "Liebestrüb", die "Märchen", "Dichterliebe", "Frauenliebe und Leben" usw., die seinen Namen bleibend in der Geschichte der Musik einzeichneten.

In großem Sinne einjam und auch als schaffender Künstler vielseitig mit sich selbst, ist Robert Schumann durchs Leben geführt. Der Leiden Quälten stuten allermogen — aber aus ihnen gerade schloste der Tempel. Wohl sollte sich sein Geist verlieren in jene Abgründe, die in seiner Seele sich schließlich aufzuteilten, aber zugleich war es sein künstlerischer Genius, der noch heute unter uns wirkt und seine Gaben als Spenden mächtiger Kunst mittelt. Eugen Segnitz.

Wilhelm Belhagen. Wie schon telegraphisch gemeldet, starb vorliehe Nacht, auf einer Geschäftsreise begriffen, der Mitinhaber der bekannten Bielefelder Verlagsgesellschaft Belhagen & Klasing, Kommerzienrat Wilhelm Belhagen zu Harzburg plötzlich an einem Herzschlag. Wilhelm Belhagen war am 20. November 1850 in Bielefeld geboren und erhielt vor 5 Jahren wegen seiner großen Verdienste um seine Vaterstadt, der er ein mehrer Wohlthäter war, den Titel eines Königlich Preussischen Kommerzienrates. Belhagen, der sich u. a. bei Georg Westermann in Braunshweig ausbildete, war verheiratet und hinterläßt zwei Töchter, von denen der ältere sich jetzt darauf vorbereitet, in das väterliche Geschäft einzutreten. Wilhelm Belhagen entstammte einer alten westfälischen Patriziersfamilie. Sein Vater, August Belhagen, 1809 in Luerabehn bei Bielefeld geboren, begründete 1835 mit dem gleichaltrigen Bielefelder Buchhändler August Klasing die Buchhandlung Belhagen & Klasing. Er starb 1891, aber bereits 1878 folgte ihm sein Sohn in der Leitung des Hauses, die er mit dem Sohne Klasing teilte. Johannes Klasing, 1846 geboren, leit 1874 Mitinhaber der Firma, ist der Seniorchef des Hauses. Im Jahre 1884 wurde in Leipzig eine Niederlassung der Firma errichtet und mit ihr 1878 eine geographische Anstalt verbunden. Die Hauptunternehmung des Verlages blieb das Familienblatt "Dahem", und die vornehm

Amtlicher Teil.

Angebotsentlassung.

Die Abfertigung und Befestigung der Breitenfelder Straße — Subm. 57 — und die Pflasterung des Riedlingsberges — Subm. 59 — sind vergeben worden.

Leipzig, am 7. Juni 1910. Des Rats Deput. 1. Tiefbauwesen.

Auf Blatt 70 des Genossenschaftsregisters, betreffend die Leipziger Handelsbank, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig, ist heute eingetragen worden:

Friedrich Oscar Albin Wunderlich ist nicht mehr Mitglied des Vorstandes. Kurt Emil Seibel in Leipzig ist Mitglied des Vorstandes. Leipzig, den 6. Juni 1910. Königlich Amtsgericht, Abt. II.

Auktion.

Donnerstag, den 9. Juni d. J., vorm. 10 Uhr werden Frankfurter Straße 12. Carl König-Johann-Strasse, im Auftrage des Eigentümers Herrn Georg Löw wegen Geschäftsaufgabe ein großer Posten neuer

Schreib-, Galanterie- u. Lederwaren

u. a. Geschäfte, Notiz- und Kopierbücher, Briefpapier und -Kassetten, 11. Photogr. Albums und -Ständer, Schreibzeuge, Federhalter, Bleistifte, Farbstifte, Stifte, Beschriftungs- und Scherz-Artikel, Spielzeug, Bilderbücher, Anführer, Bilder, Schreib- und Rechenhefte, Gesandbücher, Tafelwägen, Haar-Garnituren, Feinreißer, Taschenmesser, Leder-Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Reisezeuge usw. usw., sowie 2 geb. Schauspieler öffentlich freim. versteigert. Versteigerung 2 Stunden vor Auktion-Beginn. Carl Brettenbach, Sternwartenstraße 14.

Sparkasse Wahren.

Geschäftsstelle: Rathaus, Erdgeschoss links, Zimmer Nr. 4. Zinsfuß für Einlagen 3 1/2 % bei täglicher Verzinsung. Geschäftszeit: 8-1 und 3-5, Sonnabends nur 8-2 Uhr.

Gemeindsparkasse Ochs.

Gemeindevorstand: Nähe Staats- und Straßenbahn. Geschäftszeit: 9-1 und 3-5, Sonnabends 9-2 Uhr. Zinsfuß: 3 1/2 %. Tägliche Verzinsung.

Aus den übrigen Amtsblättern.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen worden: Die Verwaltung und Nutzung des Vorbesitzes Karl Bruno Schmied in Leipzig-Lindenau an dem Vermögen seiner Ehefrau Anna Frieda geb. König ist durch Ehevertrag vom 2. Juni ausgefallen worden. Die Verwaltung und Nutzung des Vorbesitzes Wilhelm Karl Hermann Gerlach in Leipzig-Neudorf an dem Vermögen seiner Ehefrau Minna Emilie Josephine geb. Gerlach ist durch Ehevertrag vom 2. Juni ausgefallen worden.

Aus Leipzig und Umgegend.

Leipzig, 8. Juni.

Gemeindevorsteherstag.

Unter dem Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns Kammerherrn v. Köhler-Balkow fand am 7. Juni d. J. im hiesigen Rathaus, Schloss Ritterstein ein wie immer vollständig besetzter Gemeindevorsteherstag statt.

In seinem ersten Teile hielt der Vorstand des Regimentskommandos für ausländische Feld- und Infanterieoffiziere in Dresden, Herr v. Haezelberg, einen eingehenden Vortrag über den Geschäftsbetrieb des Amtes und die bei Einsetzung von ausländischen Offizieren festzuhaltenden Gesichtspunkte.

Diesem Vortrage folgte ein zweiter, der von dem Vorstand des hiesigen Hauptkolonnen II, Herrn Dr. Hager, gehalten wurde und das Stempelsteuerrecht behandelte. Der Herr Vortragende verbreitete sich zunächst über das Stempelrecht im allgemeinen und ging dann zu den wichtigsten Punkten des neuen Stempelsteuertarifs über, indem er insbesondere die Bestimmungen hervorhob, die für die Gemeindevorstände in erster Linie in Frage kommen. An diesen sehr betriebligen Vortrage schloß sich eine eingehende Besprechung, wobei kamen u. a. folgende Angelegenheiten zur Erörterung:

Den Gemeindevorsteher wurde bekanntgegeben, daß in Leipzig-Gohlis, Weststraße 16, eine technische Beratungsstelle für elektrische Anlagen eingerichtet worden ist, die zu unentgeltlicher mündlicher und schriftlicher Auskunftserteilung bei Errichtung von elektrischen Anlagen für landwirtschaftliche Betriebe bereit ist.

Bemittelte Personen und solche, deren alimentationspflichtige Angehörige zahlungsunfähig sind, dürfen keinesfalls auf Kosten des Ortsarmenverbandes in die Besitzsanktion eingeliefert werden.

Den in der Umgegend von Engelsdorf liegenden Gemeinden wird anheimgegeben, sich bei Ausführung von Desinfektionen des technisch ausgebildeten Desinfektors Richard Freundel in Engelsdorf zu bedienen.

Für den Verleihen, deutsche Kolonisten zur Anhebelung in Argentinien zu gewinnen, ist zu warnen. Den Gemeindevorständen wird empfohlen, die von ihnen anstellten Gemeindevorsteher und Schulente durch die königliche Amtshauptmannschaft eidlich verpflichten zu lassen.

Endlich wurde wegen Einführung von Besitzwechselabgaben für Zwangsversteigerungsfälle die Aufstellung entsprechender Nachträge zu den Besitzwechselabgabenanordnungen empfohlen.

Universitätsnachrichten. Zu unserem gestrigen Artikel über die Universität ist noch nachzutragen, daß auch der Privatdozent Dr. phil. Schall zum außerordentlichen Professor für Chemie ernannt wurde.

Erfolgreiches Vermählung. Der vor kurzem verstorbene Baumeister Hermann Ehner hatte noch bei Lebzeiten im Einverständnis mit seiner Gattin dem Königl. Militärbauamt „Kameradenschaft“ in Leipzig, ein Vermählungsgeld von 2000 M zugesprochen. Zugunsten der Christlichen Arbeitervereine für arme Witwen und Waisen verstorbenen Kameraden. Die festgesetzte Summe ist nun von der Witwe des Verstorbenen an den Verein ausgegahlt worden und wird als Hermann-Ehner-Stiftung alljährlich zur Weihnachtszeit ihren Segen aussenden. Durch weitere Zurechnungen von Frau Ehner und Herrn Baumeister Otto Dehlig, a. M. Mitglied des Vereins, wurde die Stiftung auf 2500 M erhöht. Der Verein wendet alljährlich für seine Christliche Arbeitervereine gegen 1000 M auf. Er hat seit seinem Bestehen fast 1/2 Million an Unterweisungen in Krankheits- und Todesfällen und in Fällen unverschuldeten Not ausgegeben. Herr Baumeister Ehner hat dem Bestehen des Vereins mehrere Jahre hindurch als überaus arbeits- und opferfreudiges Mitglied angehört und vor allem stets dem Christlichen Arbeiterverein ein Interesse entgegengebracht.

Grundstückverkäufe im Mai. In Leipzig wurden im Monat Mai 16 bedeute Grundstücke verkauft, für die Gesamtkaufsumme von 5889882 M und 21 unbebaute Grundstücke für die Gesamtkaufsumme von 707704 M.

Der 6. deutsche Kohlenhändlerstag findet vom 13.-15. Juni in Leipzig statt. Nach dem im heutigen Interimtag veröffentlichten Programm wird es eine sehr umfangreiche, interessante Tagung, bei der auch dem geistlichen Teil breiter Raum gewährt ist. Am Montag, den 13. Juni, ist als Festlokal der Zoologische Garten gewählt. Von Montag ab haben die Teilnehmer an der Tagung freien Eintritt, um 5 Uhr findet eine Sitzung des Geschäftsausschusses statt, um 8 Uhr Beratungskonferenz mit gemeinschaftlichem Abendessen, Konzert und Aufführungen. Der Dienstag ist der Haupttag. Er beginnt um 9 Uhr mit der 8. ordentlichen Generalversammlung des Zentralverbandes der Kohlenhändler Deutschlands e. V. im Zentraltheater, an die sich ebenfalls ein Frühstück mit Damen anschließt. Der Nachmittag ist einer Besichtigung des Volkermühlenturms gewidmet. Um 6 Uhr abends findet im Gesellschaftshaus des Waldenparkens das Beziehen statt mit nachfolgendem Gartenfest. Für den Mittwoch ist ein gemeinschaftlicher Ausflug mit Sonderzug nach Bad Kösen und der Adelshaus angelegt. Damit hat die offizielle Tagung ihr Ende erreicht. Für noch anwesende Gäste findet am Donnerstagvormittag 11 Uhr ein musikalischer Abschiedsessen im Rathaus statt. Man geht schon aus dieser kurzen Aufzählung, daß der Kohlenhändlerstag einen glänzenden Verlauf verspricht. Wir wollen dabei nicht unerwähnt lassen, daß der Verband Leipziger Kohlenhändler den Teilnehmer einen inopographisch hervorragenden aufgemachten Programmband, einen Führer durch den Kohlenhändlertag, wiewohl auf geschmackvollem grauen Karton ist alles Interessante und Wissenswerte mitgeteilt und geschmackvolle Abbildungen Leipziger Sehenswürdigkeiten, sowie ein guter Stabplan geben dem Programmband einen dauernden Wert.

Gründung eines Literatur-Vereins an der Universität Leipzig. Am 2. Juni 1910 fand die Gründung eines „Akademisch-Deutschen Literatur-Vereins Leipzig“ statt, dessen Satzungen am 6. Juni vom Universitätsgericht genehmigt wurden. Der „A. D. L. V.“ ist ein inoffizieller engereinstimmiger Zusammenschluß von immatrikulierten Studierenden der Universität Leipzig zur Pflege der deutschen Literatur auf Grundlage deutschen Volkstums in der Hebung der geistigen und des Schrifttums, die Förderung der wissenschaftlichen Anlagen entgegengekehrt und die Ausbildung der geistigen gefördert werden. In wöchentlichen Vereinsabenden wird ernste Literaturarbeit getrieben, die Kassenfrage und das deutsche Volkstum studiert und in monatlichen öffentlichen Abenden auch auf weitere Kreise, besonders der Leipziger Studierenden, einzuwirken gesucht. Die Schaffung einer reichhaltigen Bibliothek, die Herausgabe von monatlichen „Literarischen Mitteilungen“, die Vorbereitung eines Leipziger Dichterbuchs (Wochenalmanach) gehen nebenher. Vorsitzender wurde Stud. phil. Clemens Taesler (Marischkestr. 9. I.), der Gründer des Vereins; zum Kassier und Buchwart wurde Stud. phil. Ulrich Freyer und zum Schriftwart Stud. phil. Werner Demelt gewählt. Zu den wöchentlichen Vereinsabenden bedürfen Gäste der Einführung durch den Vorsitzenden. Die Gründung von Bundesvereinen an anderen Universitäten mit gleichen Zielen ist geplant.

Dr. von Hedenbrand und der Vais. Mitglied des Reichstages und des preussischen Abgeordnetenhauses wird auf Einladung des Präsidiums der Leipziger Freien Studentenschaft am kommenden Donnerstag, den 9. Juni, abends 7 Uhr in den Gesellschaftsräumen des Zentraltheaters (Eingang vom Thomasingarten) über Konjunktive Gedanken und Ziele sprechen. Eintrittskarten für Studierende sind im Geschäftszimmer der Leipziger Freien Studentenschaft, Universität Augustumstr. 11, Zimmer 4, täglich zu 40 Pf., an der Abendkasse zu 60 Pf. u. haben. Eintrittskarten für Nichtstudierende 2 M.

Schachverein. Heute Mittwoch abends 8 Uhr findet in der Thomaskirche das letzte diesjährige Konzert des Schachvereins statt. Zur Aufführung gelangen 1) Stephan Kroll Op. 33. „Tröstung“, Kantate für Sopranistin, Chor, Orchester und Orgel; 2) Max Regner, Op. 100, „Der 100. Psalm“. Siehe Jeterat.

Der Ultraschallverein, der sich die Aufgabe gestellt hat, unseren Alten, Schwachen und Wunden ein freundliches Heim zu erhalten, ist unausgesehrt tätig. Mitglieder und Freunde zu werben. Seine Sammlungen zum Monatsende sind nunmehr auf 120000 M gestiegen; hierzu kommen die in Aussicht gestellten und zum Teil bereits entrichteten Jahresbeiträge der Mitglieder. Der Verein hofft zuverlässig, daß ihm ein geeigneter Verwalter gesucht wird; doch unter sehr billigen Bedingungen überlassen werden wird, und gedenkt, sobald die Bauplanfrage geregelt sein wird, noch in der zweiten Hälfte des Jahres an die Ausführung des Baues zu gehen. Beteiligt ist die Meinung vertreten, daß er eine willige Verleugung mittellose Menschen übernehmen wird; das gestatten ihm seine Mittel indessen nicht. Aber eine mühselige, würdige Heimstätte wird er seinen Insassen bieten können. Im übrigen muß er eine mögliche Pension für die Verpflegung, die er mit zu übernehmen gewillt ist, versehen. Nach den bisher gemachten erfreulichen Erfahrungen darf er auf weitere nachdrückliche Hilfe rechnen. Beteiligt finden sich auch solche Wohltäter, die Treue leisten, so daß es ihm ermöglicht wird, auch ganz mittellose Personen aufzunehmen. Mitgliederbeiträge und sonstige Zurechnungen wird Herr Dr. Kaiser, Leipzigerstr. 5, jederzeit gern entgegennehmen.

Deutscher Frauenbund. Mittwoch, den 8. Juni, abends pünktlich 8 Uhr, findet im Saale der Alten Börse am Rathaus ein Vortrag des Geheimrats Prof. Dr. Oswald Großhagen über „Die Schule der Zukunft“ statt. Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pf.

Café Thomasingarten. Wie aus dem Anzeigenteil der vorliegenden Nummer ersichtlich, hat der frühere langjährige Inhaber des bekannten Café Kollke, Nikolaistraße, Herr Gustav Kollke, das an der Gottschalkstraße 30, p. gelegene Konditorei-Café „Thomasingarten“ käuflich übernommen. Herr Kollke, als tüchtiger Fachmann bekannt, wird es nicht fehlen lassen, dem Publikum in seinen modernen Lokalitäten den Aufenthalt zu dem angenehmen zu gestalten. Zu jeder Zeit bekommt man hier eine Fülle der ausserordentlichsten Konditoreiwaren.

Dr. Diez und Genossen. Im Schwurgerichtssaale des Landgerichts werden morgen, Donnerstag, früh 9 Uhr, unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Dr. Schidert vor der zweiten Strafkammer die Verhandlungen gegen die Gründer und Leiter der Namezeitschrift „Zu Hause“ beginnen. Unter der Anklage des Betrugs und des Vergebens gegen die einschlägigen Bestimmungen des Reichsgesetzes, betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, stehen die beiden Gründer und Direktoren, der 39jährige Chemiker Dr. phil. Johann Wilhelm Heinrich Diez und der 33 Jahre alte Kaufmann Artur Boedel, während sich die beiden Profuristen, der 39jährige Kaufmann Camillo Friedrich Meißner und der 39jährige Kaufmann Kar Rudolf Kohberg wegen Betrugs zu verantworten haben werden. Der dritte Gründer, der Spinnereidirektor Charles Pommer, ist flüchtig geworden, Dr. Diez und Boedel befinden sich in Untersuchungshaft, Meißner und Kohberg sind auf freiem Fuß. Für die Verhandlung, zu der gegen achtzig Zeugen geladen worden sind, hat man zwei Wochen in Aussicht genommen. Das Unternehmen, das im August vorigen Jahres in sich zusammenfaßte, war in der Form einer G. m. b. H. gegründet worden, mit einem Stamkapital von 150000 M.; auf diese Summe waren ganze 5000 M. in der eingezahlt worden, und zwar von Pommer, die anderen Einlagen bestanden lediglich in logenamen Werten, Titeln und Namen, Ideen, Erfindungen, Ausarbeitungen, geleisteten Arbeiten und dergleichen mehr. Boedel selbst, den man aus dem Direktorium hinausgesetzt hatte, erstattete Anzeige bei der Staatsanwaltschaft, worauf die Verhaftung der „maßgebenden Persönlichkeiten“ erfolgte.

Der Leipziger Tierhüterverein, Johannsgasse 14, schreibt uns: „Die anhaltende große Hitze bringt für die im Freien arbeitenden Zugtiere, die Pferde, Esel und Hunde, die Gefahr mit sich, an Erschöpfung, Hitzschlag oder Sonnenstich zu erkranken oder selbst zu verenden. Man beuge dem durch geeignete Maßnahmen vor. Zu diesen gehören vor allem: Deuteres reichliches Trinken der Tiere mit frischem (nicht abgestandenem) Wasser, was keine Bedenken hat, wenn die Fahrt nach dem Trinken gleich weiter geht; Hitzkurze Ruhepausen im Schatten; geringere Belastung der Zugtiere als bei normaler Temperatur und nur mäßige Gangart, also kein Heben! Geschirrführer, melde diese Vorsichtsmaßnahmen anwenden, werden nicht so leicht den Verlust eines Tieres, das der Hitze zum Opfer fällt, zu beklagen haben.“

Der Neue Leipziger Tierhüterverein hielt am 2. Juni im „Mariengarten“ seine Monatsversammlung ab, die sehr angeregt verlief, weil sich die Mitglieder, deren allerdings bei der tropischen Hitze nicht allzuwenig erschienen waren, lebhaft an der Besprechung der einzelnen Punkte beteiligten. Zunächst wurde einigere Vorberatung Mitglieder und hervorragender Tierhüter gebildet, unter ihnen der Frau E. v. Seeling-Preuden und des Herrn Eduard Staudinger-Franfurt a. M., des bekannten Bekämpfers der Wasserbüchsen Tollwutimpfung. Aus den Verhandlungen ermahnen wir besonders die Besprechung der Schwierigkeiten, Verbote der Verwertung ungeeigneter Zugtiere — kleiner, schwacher Hunde, alter, lahmer und kranker Pferde und dergl. — zu erreichen. Dabei wurde die Notwendigkeit betont, auch für Leipzig eine regelmäßige Kontrolle der Zugtiere zu schaffen, wie sie anderwärts besteht. In unserer Nachbarstadt Marzahnstadt, aus einem zur Verfügung einer Stelle im Jahresberichte gelebten Besuche der Königl. Amtshauptmannschaft ging hervor, daß diese den in bezug auf die Schonung gewisser stehender Gewässer bei der Rückkehr in die Gärten geäußerten Wünschen gegenüber chemisches Entgegenkommen gezeigt hat. Das Geschäft eines Arbeiter-Tierhütervereins um pelonäre Unternehmung wurde abgelehnt, weil man eine Klaffenbildung auf dem Gebiete des Tierhütens nicht fördern will. Der Antrag eines Mitgliedes, die Schaffung von Untersuchungsstellen für die Schwärme auf den Teichen der Anlagen zu betreiben, glaubte man nach eingehender Darlegung der Verhältnisse keine Folge geben zu sollen, weil ein Bedürfnis für solche Hütten nicht recht anzuerkennen sei. In der Kinematographen-Anzeige will der Verein von einem früher in Aussicht genommenen gemeinsamen Vorhaben absiehen und sich dem von verschiedenen Vereinen gebildeten Ausschusse anschließen. Von der Behandlung der gegen die Hejagden gerichteten Petition in der Zweiten Stadtkammer wurde Kenntnis gegeben und ein weiteres Vorhaben in Aussicht genommen.

Der Sächs. Landesverband im Verbands der Zivillandwirte des Deutschen Reiches hielt am 4. und 5. Juni im Goldenen Anker in Zwickau seinen 3. Verbandstag ab. Aus dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß im vergangenen Vereinsjahr die Zahl der Mitglieder von 707 auf 1056, die der Ortsvereine von 10 auf 15 gestiegen ist. Zu den vorliegenden Anträgen wurden u. a. folgende Resolutionen angenommen: 1. Die Regierung soll erlucht werden, die mittleren Beamtenstellen, die zur Winderung der Anstellungsnot geschaffen werden, den

eins Leipzig“ statt, dessen Satzungen am 6. Juni vom Universitätsgericht genehmigt wurden. Der „A. D. L. V.“ ist ein inoffizieller engereinstimmiger Zusammenschluß von immatrikulierten Studierenden der Universität Leipzig zur Pflege der deutschen Literatur auf Grundlage deutschen Volkstums in der Hebung der geistigen und des Schrifttums, die Förderung der wissenschaftlichen Anlagen entgegengekehrt und die Ausbildung der geistigen gefördert werden. In wöchentlichen Vereinsabenden wird ernste Literaturarbeit getrieben, die Kassenfrage und das deutsche Volkstum studiert und in monatlichen öffentlichen Abenden auch auf weitere Kreise, besonders der Leipziger Studierenden, einzuwirken gesucht. Die Schaffung einer reichhaltigen Bibliothek, die Herausgabe von monatlichen „Literarischen Mitteilungen“, die Vorbereitung eines Leipziger Dichterbuchs (Wochenalmanach) gehen nebenher. Vorsitzender wurde Stud. phil. Clemens Taesler (Marischkestr. 9. I.), der Gründer des Vereins; zum Kassier und Buchwart wurde Stud. phil. Ulrich Freyer und zum Schriftwart Stud. phil. Werner Demelt gewählt. Zu den wöchentlichen Vereinsabenden bedürfen Gäste der Einführung durch den Vorsitzenden. Die Gründung von Bundesvereinen an anderen Universitäten mit gleichen Zielen ist geplant.

Dr. von Hedenbrand und der Vais. Mitglied des Reichstages und des preussischen Abgeordnetenhauses wird auf Einladung des Präsidiums der Leipziger Freien Studentenschaft am kommenden Donnerstag, den 9. Juni, abends 7 Uhr in den Gesellschaftsräumen des Zentraltheaters (Eingang vom Thomasingarten) über Konjunktive Gedanken und Ziele sprechen. Eintrittskarten für Studierende sind im Geschäftszimmer der Leipziger Freien Studentenschaft, Universität Augustumstr. 11, Zimmer 4, täglich zu 40 Pf., an der Abendkasse zu 60 Pf. u. haben. Eintrittskarten für Nichtstudierende 2 M.

Schachverein. Heute Mittwoch abends 8 Uhr findet in der Thomaskirche das letzte diesjährige Konzert des Schachvereins statt. Zur Aufführung gelangen 1) Stephan Kroll Op. 33. „Tröstung“, Kantate für Sopranistin, Chor, Orchester und Orgel; 2) Max Regner, Op. 100, „Der 100. Psalm“. Siehe Jeterat.

Der Ultraschallverein, der sich die Aufgabe gestellt hat, unseren Alten, Schwachen und Wunden ein freundliches Heim zu erhalten, ist unausgesehrt tätig. Mitglieder und Freunde zu werben. Seine Sammlungen zum Monatsende sind nunmehr auf 120000 M gestiegen; hierzu kommen die in Aussicht gestellten und zum Teil bereits entrichteten Jahresbeiträge der Mitglieder. Der Verein hofft zuverlässig, daß ihm ein geeigneter Verwalter gesucht wird; doch unter sehr billigen Bedingungen überlassen werden wird, und gedenkt, sobald die Bauplanfrage geregelt sein wird, noch in der zweiten Hälfte des Jahres an die Ausführung des Baues zu gehen. Beteiligt ist die Meinung vertreten, daß er eine willige Verleugung mittellose Menschen übernehmen wird; das gestatten ihm seine Mittel indessen nicht. Aber eine mühselige, würdige Heimstätte wird er seinen Insassen bieten können. Im übrigen muß er eine mögliche Pension für die Verpflegung, die er mit zu übernehmen gewillt ist, versehen. Nach den bisher gemachten erfreulichen Erfahrungen darf er auf weitere nachdrückliche Hilfe rechnen. Beteiligt finden sich auch solche Wohltäter, die Treue leisten, so daß es ihm ermöglicht wird, auch ganz mittellose Personen aufzunehmen. Mitgliederbeiträge und sonstige Zurechnungen wird Herr Dr. Kaiser, Leipzigerstr. 5, jederzeit gern entgegennehmen.

Deutscher Frauenbund. Mittwoch, den 8. Juni, abends pünktlich 8 Uhr, findet im Saale der Alten Börse am Rathaus ein Vortrag des Geheimrats Prof. Dr. Oswald Großhagen über „Die Schule der Zukunft“ statt. Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pf.

Café Thomasingarten. Wie aus dem Anzeigenteil der vorliegenden Nummer ersichtlich, hat der frühere langjährige Inhaber des bekannten Café Kollke, Nikolaistraße, Herr Gustav Kollke, das an der Gottschalkstraße 30, p. gelegene Konditorei-Café „Thomasingarten“ käuflich übernommen. Herr Kollke, als tüchtiger Fachmann bekannt, wird es nicht fehlen lassen, dem Publikum in seinen modernen Lokalitäten den Aufenthalt zu dem angenehmen zu gestalten. Zu jeder Zeit bekommt man hier eine Fülle der ausserordentlichsten Konditoreiwaren.

Dr. Diez und Genossen. Im Schwurgerichtssaale des Landgerichts werden morgen, Donnerstag, früh 9 Uhr, unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Dr. Schidert vor der zweiten Strafkammer die Verhandlungen gegen die Gründer und Leiter der Namezeitschrift „Zu Hause“ beginnen. Unter der Anklage des Betrugs und des Vergebens gegen die einschlägigen Bestimmungen des Reichsgesetzes, betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, stehen die beiden Gründer und Direktoren, der 39jährige Chemiker Dr. phil. Johann Wilhelm Heinrich Diez und der 33 Jahre alte Kaufmann Artur Boedel, während sich die beiden Profuristen, der 39jährige Kaufmann Camillo Friedrich Meißner und der 33jährige Kaufmann Kar Rudolf Kohberg wegen Betrugs zu verantworten haben werden. Der dritte Gründer, der Spinnereidirektor Charles Pommer, ist flüchtig geworden, Dr. Diez und Boedel befinden sich in Untersuchungshaft, Meißner und Kohberg sind auf freiem Fuß. Für die Verhandlung, zu der gegen achtzig Zeugen geladen worden sind, hat man zwei Wochen in Aussicht genommen. Das Unternehmen, das im August vorigen Jahres in sich zusammenfaßte, war in der Form einer G. m. b. H. gegründet worden, mit einem Stamkapital von 150000 M.; auf diese Summe waren ganze 5000 M. in der eingezahlt worden, und zwar von Pommer, die anderen Einlagen bestanden lediglich in logenamen Werten, Titeln und Namen, Ideen, Erfindungen, Ausarbeitungen, geleisteten Arbeiten und dergleichen mehr. Boedel selbst, den man aus dem Direktorium hinausgesetzt hatte, erstattete Anzeige bei der Staatsanwaltschaft, worauf die Verhaftung der „maßgebenden Persönlichkeiten“ erfolgte.

Der Leipziger Tierhüterverein, Johannsgasse 14, schreibt uns: „Die anhaltende große Hitze bringt für die im Freien arbeitenden Zugtiere, die Pferde, Esel und Hunde, die Gefahr mit sich, an Erschöpfung, Hitzschlag oder Sonnenstich zu erkranken oder selbst zu verenden. Man beuge dem durch geeignete Maßnahmen vor. Zu diesen gehören vor allem: Deuteres reichliches Trinken der Tiere mit frischem (nicht abgestandenem) Wasser, was keine Bedenken hat, wenn die Fahrt nach dem Trinken gleich weiter geht; Hitzkurze Ruhepausen im Schatten; geringere Belastung der Zugtiere als bei normaler Temperatur und nur mäßige Gangart, also kein Heben! Geschirrführer, melde diese Vorsichtsmaßnahmen anwenden, werden nicht so leicht den Verlust eines Tieres, das der Hitze zum Opfer fällt, zu beklagen haben.“

Der Neue Leipziger Tierhüterverein hielt am 2. Juni im „Mariengarten“ seine Monatsversammlung ab, die sehr angeregt verlief, weil sich die Mitglieder, deren allerdings bei der tropischen Hitze nicht allzuwenig erschienen waren, lebhaft an der Besprechung der einzelnen Punkte beteiligten. Zunächst wurde einigere Vorberatung Mitglieder und hervorragender Tierhüter gebildet, unter ihnen der Frau E. v. Seeling-Preuden und des Herrn Eduard Staudinger-Franfurt a. M., des bekannten Bekämpfers der Wasserbüchsen Tollwutimpfung. Aus den Verhandlungen ermahnen wir besonders die Besprechung der Schwierigkeiten, Verbote der Verwertung ungeeigneter Zugtiere — kleiner, schwacher Hunde, alter, lahmer und kranker Pferde und dergl. — zu erreichen. Dabei wurde die Notwendigkeit betont, auch für Leipzig eine regelmäßige Kontrolle der Zugtiere zu schaffen, wie sie anderwärts besteht. In unserer Nachbarstadt Marzahnstadt, aus einem zur Verfügung einer Stelle im Jahresberichte gelebten Besuche der Königl. Amtshauptmannschaft ging hervor, daß diese den in bezug auf die Schonung gewisser stehender Gewässer bei der Rückkehr in die Gärten geäußerten Wünschen gegenüber chemisches Entgegenkommen gezeigt hat. Das Geschäft eines Arbeiter-Tierhütervereins um pelonäre Unternehmung wurde abgelehnt, weil man eine Klaffenbildung auf dem Gebiete des Tierhütens nicht fördern will. Der Antrag eines Mitgliedes, die Schaffung von Untersuchungsstellen für die Schwärme auf den Teichen der Anlagen zu betreiben, glaubte man nach eingehender Darlegung der Verhältnisse keine Folge geben zu sollen, weil ein Bedürfnis für solche Hütten nicht recht anzuerkennen sei. In der Kinematographen-Anzeige will der Verein von einem früher in Aussicht genommenen gemeinsamen Vorhaben absiehen und sich dem von verschiedenen Vereinen gebildeten Ausschusse anschließen. Von der Behandlung der gegen die Hejagden gerichteten Petition in der Zweiten Stadtkammer wurde Kenntnis gegeben und ein weiteres Vorhaben in Aussicht genommen.

Der Sächs. Landesverband im Verbands der Zivillandwirte des Deutschen Reiches hielt am 4. und 5. Juni im Goldenen Anker in Zwickau seinen 3. Verbandstag ab. Aus dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß im vergangenen Vereinsjahr die Zahl der Mitglieder von 707 auf 1056, die der Ortsvereine von 10 auf 15 gestiegen ist. Zu den vorliegenden Anträgen wurden u. a. folgende Resolutionen angenommen: 1. Die Regierung soll erlucht werden, die mittleren Beamtenstellen, die zur Winderung der Anstellungsnot geschaffen werden, den

Familien-Nachrichten.

Montag abend entschließ nach langem, geduldig getragenen Leiden unsere innigstgeliebte, treuerzogene Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter Anna Emilie verw. Mühlner geb. Thiele. Dies zeigen tiefbetrübt an Leipzig und Paasdorf, den 7. Juni 1910. Margarete Tanneberger geb. Mühlner, Max Mühlner, Emil Tanneberger, Hedwig Mühlner geb. Lange, Hans Tanneberger. Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 1/4 Uhr auf dem Alten Reuditzer Friedhofe statt. Freundlich zuge dachte Blumenspenden wolle man Gohlisstrasse 11, II. l. abgeben.

Heute nachmittag 5 1/4 Uhr verschied nach langen, mit grosser Geduld ertragenen Leiden unsere geliebte Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter Clementine verw. Uhland geb. Fischer im 61. Lebensjahre. Um stille Teilnahme bittet im Namen aller Hinterbliebenen Wilhelm Uhland. Paris, Berlin, Leipzig-Gohlis, Blumenstrasse 19, I., den 7. Juni 1910. Die Beerdigung findet am Freitag, den 10. Juni, nachmittag 4 Uhr von der Halle des Gohliser Friedhofes aus statt.

Nach kurzem, schwerem Krankenlager verschied gestern abend sanft und ruhig meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Schwester und Tante Frau Johanna Friederike Emilie Weber geb. Meyer. Leipzig, den 7. Juni 1910 Waldstrasse 41. In tiefstem Schmerze Ludwig Weber und Familie. Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Koffer u. Taschen, sämtliche Reiseartikel. Eigene solideste Fabrikate. F. A. Winterstein 2 Hainstr. 2 Koffer- und Lederwarenfabrik.



Auf der Reise

bedürftliche Leser des Leipziger Tageblattes werden gebeten, dieses bei den Bahnhofsbuchhändlern zu verlangen...

teilt. Der nächste Bundesstag findet 1911 in Leipzig statt. Am Montag wurde nach dem Krematorium beigesetzt...

Aus Sachsens Umgebung.

* Waldau, 7. Juni. (Großfeuer.) Die Källische Puppenfabrik hier selbst ist gestern früh vollständig niedergebrannt.

Aus Sachsen.

* Dresden, 8. Juni. (König wohnte heute normiert im Gastwirts-Verbanden des Garde-Regiments auf dem Garnisonübungsplatz bei.

Wetterkarte vom 7. Juni.



Witterungsübersicht: Bei Herannah eines neuen kaltdischen Barometrischen Minimums hat sich das umfangreiche Hochdruckgebiet etwas mehr nach Südosten ausgedehnt...

Königl. Sächs. Landes-Wetterwarte zu Dresden.

Table with columns: Station, Zeitpunkte, Temperatur, Wind, Niederschlag. Lists weather data for various stations in Saxony.

Wetterbeobachtungen in Leipzig.

Table with columns: Zeitpunkte, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke, Wetterzustand. Lists weather observations for Leipzig.

Der Konrad zum dritten Male überfliegen mit Continental-Heerplanke.

Advertisement for Julius Blüthner, Kaiserl. und Königl. Hof-Pianosfabrikant, Flügel und Pianinos.

tagsabgeordneten Stadtauf-Chemnitz befand, eröffnet. Die Anträge zu den Organisationsfragen des Gastwirtsvereins Leipzig und Umgegend...

Der sehr zahlreich besuchte Kommerz am Montagabend verlief außerordentlich angeregter. Den Abschluss der Verhandlungen bildete am Dienstag ein wohlgeordnetes Festbankett im Schützenhaus...

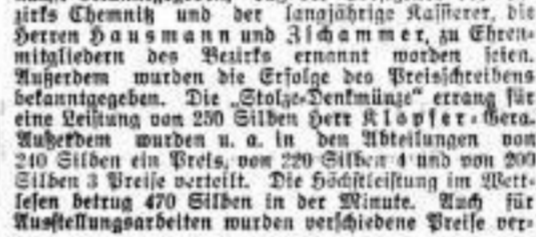
Bundesstag der Sächsischen Stolz-Schrey Stenographen.

Am 4. bis 6. Juni hielten in Chemnitz die Stenographenvereine Sachsens der Stolz-Schrey'schen Schule ihren Bundesstag ab. Mit der Tagung wurde eine stenographische Ausstellung verbunden...

Chemnitz, 7. Juni.

Am 4. bis 6. Juni hielten in Chemnitz die Stenographenvereine Sachsens der Stolz-Schrey'schen Schule ihren Bundesstag ab.

Wetterkarte vom 7. Juni.



Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 7. Juni.

Table with columns: Station, Luftdruck, Regen, Windrichtung, Windstärke, Temperatur. Lists weather reports from various stations.

Witterungsübersicht.

Bei Herannah eines neuen kaltdischen Barometrischen Minimums hat sich das umfangreiche Hochdruckgebiet etwas mehr nach Südosten ausgedehnt...

Königl. Sächs. Landes-Wetterwarte zu Dresden.

Table with columns: Station, Zeitpunkte, Temperatur, Wind, Niederschlag. Lists weather data for various stations in Saxony.

Wetterbeobachtungen in Leipzig.

Table with columns: Zeitpunkte, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke, Wetterzustand. Lists weather observations for Leipzig.

erfahrenen Ehrengäste. Der Verbandsvorsitzende Treutler begrüßte dann im Namen des Verbands die Delegierten und Ehrengäste...

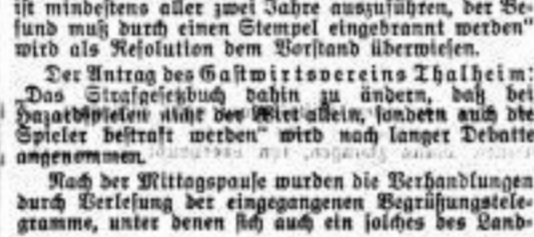
Schweres Unglück durch Blitzschlag.

Königsbrück, 7. Juni. Von einem schweren Unglück wurde heute nachmittag das 177. sächsische Infanterie-Regiment in der Nähe von Königsbrück betroffen...

Aus Sachsen.

Dresden, 8. Juni. (König wohnte heute normiert im Gastwirts-Verbanden des Garde-Regiments auf dem Garnisonübungsplatz bei.

Wetterkarte vom 7. Juni.



Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 7. Juni.

Table with columns: Station, Luftdruck, Regen, Windrichtung, Windstärke, Temperatur. Lists weather reports from various stations.

Witterungsübersicht.

Bei Herannah eines neuen kaltdischen Barometrischen Minimums hat sich das umfangreiche Hochdruckgebiet etwas mehr nach Südosten ausgedehnt...

Königl. Sächs. Landes-Wetterwarte zu Dresden.

Table with columns: Station, Zeitpunkte, Temperatur, Wind, Niederschlag. Lists weather data for various stations in Saxony.

Wetterbeobachtungen in Leipzig.

Table with columns: Zeitpunkte, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke, Wetterzustand. Lists weather observations for Leipzig.

Heberfahren wurde an der Ecke der Banerischen und Kohlenstraße eine etwa 60jährige Frau von einem schweren Kollisionsunfall betroffen...

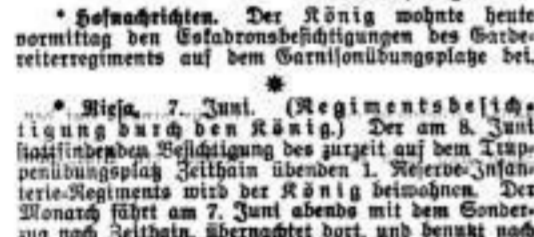
Schweres Unglück durch Blitzschlag.

Königsbrück, 7. Juni. Von einem schweren Unglück wurde heute nachmittag das 177. sächsische Infanterie-Regiment in der Nähe von Königsbrück betroffen...

Aus Sachsen.

Dresden, 8. Juni. (König wohnte heute normiert im Gastwirts-Verbanden des Garde-Regiments auf dem Garnisonübungsplatz bei.

Wetterkarte vom 7. Juni.



Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 7. Juni.

Table with columns: Station, Luftdruck, Regen, Windrichtung, Windstärke, Temperatur. Lists weather reports from various stations.

Witterungsübersicht.

Bei Herannah eines neuen kaltdischen Barometrischen Minimums hat sich das umfangreiche Hochdruckgebiet etwas mehr nach Südosten ausgedehnt...

Königl. Sächs. Landes-Wetterwarte zu Dresden.

Table with columns: Station, Zeitpunkte, Temperatur, Wind, Niederschlag. Lists weather data for various stations in Saxony.

Wetterbeobachtungen in Leipzig.

Table with columns: Zeitpunkte, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke, Wetterzustand. Lists weather observations for Leipzig.

SLUB logo and text: Wir führen Wissen.

Preussisches Abgeordnetenhaus

Berlin, 7. Juni.

Haus und Tribünen sind gut besetzt. Von Ministerpräsident Freiherr v. Helldorf...

Erhöhung der Zinsliste.

Abg. v. Heubrand (Konf.): Wir halten das, was in der Begründung zur Erhöhung der Zinsliste...

Abg. Friedberg (Nat.): Wir haben lediglich zu prüfen, ob das Bedürfnis für die Erhöhung der Zinsliste...

Abg. Heubrand (Konf.): Wir glauben, daß gewisse Momente für die Berücksichtigung der Zinsliste...

Abg. Heubrand (Konf.): Wir glauben, daß gewisse Momente für die Berücksichtigung der Zinsliste...

Abg. Heubrand (Konf.): Wir glauben, daß gewisse Momente für die Berücksichtigung der Zinsliste...

Abg. Heubrand (Konf.): Wir glauben, daß gewisse Momente für die Berücksichtigung der Zinsliste...

Abg. Heubrand (Konf.): Wir glauben, daß gewisse Momente für die Berücksichtigung der Zinsliste...

Abg. v. Heubrand (Konf.): Wir halten die Erhöhung der Zinsliste für notwendig und dringend...

Abg. Heubrand (Konf.): Die Zinsliste der Krone ist nicht zu niedrig, sondern viel zu hoch...

Abg. Heubrand (Konf.): Ich nehme an, daß die Erhöhung der Zinsliste...

Abg. Heubrand (Konf.): Ich nehme an, daß die Erhöhung der Zinsliste...

Abg. Heubrand (Konf.): Ich nehme an, daß die Erhöhung der Zinsliste...

Abg. Heubrand (Konf.): Ich nehme an, daß die Erhöhung der Zinsliste...

Abg. Heubrand (Konf.): Ich nehme an, daß die Erhöhung der Zinsliste...

Abg. Heubrand (Konf.): Ich nehme an, daß die Erhöhung der Zinsliste...

Abg. Heubrand (Konf.): Ich nehme an, daß die Erhöhung der Zinsliste...

namens des preussischen Volkes zu sprechen...

Abg. Heubrand (Konf.): Ich nehme an, daß die Erhöhung der Zinsliste...

Abg. Heubrand (Konf.): Ich nehme an, daß die Erhöhung der Zinsliste...

Abg. Heubrand (Konf.): Ich nehme an, daß die Erhöhung der Zinsliste...

Abg. Heubrand (Konf.): Ich nehme an, daß die Erhöhung der Zinsliste...

Abg. Heubrand (Konf.): Ich nehme an, daß die Erhöhung der Zinsliste...

Abg. Heubrand (Konf.): Ich nehme an, daß die Erhöhung der Zinsliste...

Abg. Heubrand (Konf.): Ich nehme an, daß die Erhöhung der Zinsliste...

Abg. Heubrand (Konf.): Ich nehme an, daß die Erhöhung der Zinsliste...

Gerichtssaal.

Königliches Landgericht.

Leipzig, 7. Juni.

Ein Zeuge mit geladenem Revolver. Gegen den 25jährigen Kaufmann Gustav Hermann K. hier hatte die Steuerbehörde...

Der Beschützer. Am 1. Mai sollte die Prostituierte K. in einem Lokal der inneren Stadt...

Patentanwalt SACK LEIPZIG, Brühl 2.

Braunkohlen-Abbaugesellschaft „Friedensgrube“

Bilanz per 31. März 1910.

Table with Aktiva and Passiva columns, listing various accounts and amounts.

Debet, Gewinn- und Verlust-Konto per 31. März 1910.

Table with Debet and Kredit columns, listing various accounts and amounts.

Vom Beschluß der Generalversammlung vom 4. Juni er. gelangt auf das Geschäftsjahr 1909/10 eine Dividende von 40,- auf die Aktien zu 300,-...

Der Vorstand der Braunkohlen-Abbaugesellschaft „Friedensgrube“, M. Hertel.

Vermietungen.

Petersstrasse 37 hat zwei geräumige Läden zu vermieten.

Zeitzer Strasse 35 heller Fabrikhof billig zu vermieten.

Talstrasse 27 Parterre-Wohnung L u. r., 4 resp. 5 Zimmer uhm.

Vermiet. Pianos v. Mk. 8 an

Platz u. 12 A, Harmon. von 3 A an Vermietung, auch nach Wunsch.

Reizende Wohnung Parier Str. 21, II. E., vornehm, gesund u. hell gelag.

Schokolade, saftiger Bitter, gute Bitter, der leicht und nicht zu süß ist.

Zinfelstraße 18, großes Parterre, sehr große erste Etage, 15 Fenster Front.

Bei Siegenrüd, in einem hübschen, gesund u. hell gelag. Grundstück.

II. Obergeschoss, Parier Str. 21, II. E., vornehm, gesund u. hell gelag.

Reizende Wohnung Parier Str. 21, II. E., vornehm, gesund u. hell gelag.

Schokolade, saftiger Bitter, gute Bitter, der leicht und nicht zu süß ist.

Zinfelstraße 18, großes Parterre, sehr große erste Etage, 15 Fenster Front.

Bei Siegenrüd, in einem hübschen, gesund u. hell gelag. Grundstück.

II. Obergeschoss, Parier Str. 21, II. E., vornehm, gesund u. hell gelag.

Reizende Wohnung Parier Str. 21, II. E., vornehm, gesund u. hell gelag.

Schokolade, saftiger Bitter, gute Bitter, der leicht und nicht zu süß ist.

Zinfelstraße 18, großes Parterre, sehr große erste Etage, 15 Fenster Front.

Bei Siegenrüd, in einem hübschen, gesund u. hell gelag. Grundstück.

II. Obergeschoss, Parier Str. 21, II. E., vornehm, gesund u. hell gelag.

Reizende Wohnung Parier Str. 21, II. E., vornehm, gesund u. hell gelag.

Schokolade, saftiger Bitter, gute Bitter, der leicht und nicht zu süß ist.

Neubau Reichsstr. 30/32

Läden u. Geschäftsräume, Niederlagen, Keller in beliebiger Größe sind per Oktober o. früher zu vermieten.

Näheres bei Architekt Otto Riehl, Frankfurter Str. 29, Fernruf 221, oder am Bau selbst, Fernruf 1982.

Zwischen den Bahnhöfen, vorzüglich geeignet für Anwohner, über 1000 qm.

großes Parterre, sehr große erste Etage, 15 Fenster Front, und große halbe zweite Etage als herrschaftl. Wohnungen oder Geschäftslokal teilw.

Bei Siegenrüd, in einem hübschen, gesund u. hell gelag. Grundstück, 5 Min. von Bahnhof u. Wald gelegen.

II. Obergeschoss, Parier Str. 21, II. E., vornehm, gesund u. hell gelag.

Reizende Wohnung Parier Str. 21, II. E., vornehm, gesund u. hell gelag.

Schokolade, saftiger Bitter, gute Bitter, der leicht und nicht zu süß ist.

Zinfelstraße 18, großes Parterre, sehr große erste Etage, 15 Fenster Front.

Bei Siegenrüd, in einem hübschen, gesund u. hell gelag. Grundstück.

II. Obergeschoss, Parier Str. 21, II. E., vornehm, gesund u. hell gelag.

Reizende Wohnung Parier Str. 21, II. E., vornehm, gesund u. hell gelag.

Schokolade, saftiger Bitter, gute Bitter, der leicht und nicht zu süß ist.

Zinfelstraße 18, großes Parterre, sehr große erste Etage, 15 Fenster Front.

Bei Siegenrüd, in einem hübschen, gesund u. hell gelag. Grundstück.

II. Obergeschoss, Parier Str. 21, II. E., vornehm, gesund u. hell gelag.

Reizende Wohnung Parier Str. 21, II. E., vornehm, gesund u. hell gelag.

Advertisement for business premises: In meinem neuerrbauten Hause Gaisstraße 9 sind vornehme Geschäftsräume im Keller, I., II. und IV. Obergesch.

Advertisement for business premises: Nordplatz 1, Parterre u. 3. Etage, herrschaftl. Wohnung, je 6 u. 7 Zimmer.

Advertisement for business premises: Grassistr. 11, herrsch. Doppelh., 6 Zimmern, 1 K. ein- u. feines Zimmer, 1 Kammer.

Advertisement for business premises: Auenstrasse 2, direkte Aussicht nach dem Hofplatz, je für 1. Oktober, eventuell früher, die I. Etage.

Advertisement for business premises: Geräumige Wohnung, Frankfurter Straße 5, I. Etage, 6-7 Zimmer, 2 Kammern.

Advertisement for business premises: Herrschaftl. Wohn., auch Bureau u. ruhige Geschäfte, am Weitzplatz, Ecke Solonnenstr.

Advertisement for business premises: Sedanstr. 1a, direkt am Rosental, vornehme I. Etage, Haus, daselbst oder Leibnizstr. 21, III. Etage.

Advertisement for business premises: Gohliser Strasse 15, I. Etage u. 6 Zimmer u. Zubehör, für 1800 A 1. Okt. zu verm.

Advertisement for business premises: Pfaffendorfer Str. 13, I. I. herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer uhm.

Advertisement for business premises: Eine halbe I. Etage, 900 Mk., zum 1. 10. zu vermieten, 3 Zimmer, 1 Kammer.

Advertisement for business premises: Talstrasse Nr. 17, rechte Hälfte der II. Etage (3 Z., Mädchenk., Küche u. Sp., Kojett, reichl. Zubehör).

Advertisement for business premises: Bosestr. 4, Ecke Gottschedstr., 3. Etage I. Wohnung, 6 Zim., Kam., Bad, elektr. Licht.

Advertisement for business premises: Zweinaunderter Str. 3, III. (Ecken-) u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Advertisement for business premises: In meinen Villenbauten Plagwitz, Karl-Heine-Strasse, Ecke Elisabethallee, sind per sofort oder später herrschaftliche Wohnungen mit allem Komfort der Neuzeit.

Advertisement for business premises: Talstrasse 27 Parterre-Wohnung L u. r., 4 resp. 5 Zimmer uhm.

Advertisement for business premises: In meinen Villenbauten Plagwitz, Karl-Heine-Strasse, Ecke Elisabethallee, sind per sofort oder später herrschaftliche Wohnungen mit allem Komfort der Neuzeit.

und als sie sie häufig trödelte, meinte sie bald versetzen, halb ärgerlich über sich: „Das ist nur wegen meiner Stimme — ich bin so dumm... ich liebe Gesang und Musik so sehr...“

(Auf Wunsch wird der Anfang dieses Romans neu hinzutretenden Abonnenten kostenlos nachgeliefert.)

Hilfsschulen für Schwachsinige.

Vielen wird der Neubau neben der III. Bürgerstraße am Johannisplatz aufgefallen sein, aber nicht allen ist es bekannt, daß dies die zukünftige „Hilfsschule für Schwachbegabte“ (Schwachsinige) werden soll, und die wenigsten werden über die Leipziger Hilfsschule, ihren Wert und ihre Bedeutung Näheres wissen.

leben können, die oftmals sehr ähbe und nicht immer angeführliche Angewohnheiten haben, die manchmal aus einem Willen stammen, für dessen Verwerfung und Bittliche Reue wohl kaum einzutreten ist, die, da ihnen das Höchste, die geistige Klarheit fehlt, die den Tieren gleich ein Leben dahinschieben, können nur wie wirklich erweisen, die, wie ich, Lehrer und Schüler während des Unterrichts zu beobachten Gelegenheit hatten.

Durch das Entgegenkommen des Herrn Direktor Leitner der Schwachsinigen-Hilfsschule war es mir vergönnt, daselbst in der untersten Klasse des Herrn Lehrers Juchos einigen Unterrichtsstunden beizuwohnen. Was bekam ich da für einen Einblick in die Welt der Schwachsinigen? Ich sah dort eine Gruppe von Kindern, die in der absonderlichsten Art sich verhalten, die in der absonderlichsten Art sich verhalten, die in der absonderlichsten Art sich verhalten.

Verrennen angehalten, und ich habe mich über die Leistungen der Kinder, die in der kurzen Zeit bereits erzielt wurden, gewundert. Sie haben in meiner Gegenwart gelesen, gerechnet, logar gelungen. Durch Freude die Hilfsmittel werden die Kinder beim Rechnen auf ihren künftigen Beruf als Stuhlflächler vorbereitet. Durch lustige Lätzchen lernen sie Farben unterscheiden, das Taktgefühl ausbilden, durch Verleugern aufgehen Augenmaß und Sicherheit der Bewegungen.

Mittags um 1 Uhr wurden sämtliche Kinder nach der Speiseanstalt geführt — keine Kleinigkeit bei diesen Kindern und diesem Verkehr. Während mit Zucker und Jint, eine Leibespeise der meisten, wurde, nachdem das Tischgebet gesprochen war, eifrig gegessen, d. h. was man, trotz aller Erziehung bei den Kindern, die auf einer geistig niedrigen Stufe stehen, essen nennen kann.

Uneingebundene Bücher.

Peter Kolosger plaudert im Tagebuche seines „Heimgarten“. Wenn man Robert Damerling ein Buch schenken wollte und er erbat sich ausdrücklich ein nichtgebundenes, ein broschiertes Exemplar, so konnte man sich freuen, denn dann hatte er die Absicht, das Buch zu lesen.

Der erste weibliche Arzt.

In ihrem 90. Lebensjahre verchied kürzlich in Danzings Dr. Elisabeth Blachwell, die erste Frau, die den medizinischen Dokortitel erwarb. Sie war in Bristol geboren und hat im Jahre 1879 an der Geneva Universität im Staate New York das Dokortorexamen bestanden; aber erst 10 Jahre später wurde ihr Diplom in England anerkannt.



CHARLES HEIDSIECK REIMS NESTOR GIANACLIS CAIRO
-- IMPERIAL GOÛT AMERICAIN -- QUEEN 12 PF. COMITÉ 10 PF. DESSERT 6 PF. MIT GOLD

158. K. S. Landeslotterie
Ziehung 1. Kl. 16. u. 16. Juni 1910
Lose Franz Ohme
Buchhandlung u. Leihbibliothek Leipzig, Universitätsstr. 25.

Für Salat und Mayonnaisen
empfohlen:
Allerfeinstes Oliven-Öel
(Extra Vierge Blanche Excelsoir)
die Flasche zu M. 3.—, 2.—, 1.15.
Alten französischen Bordeaux-Essig
Estragon-Essig von Maille, Paris
Pure Malt Vinegar | v. Crosse & Blackwell, London.
Chile Vinegar |
Friedr. Wilh. Krause,
Königlicher, Großherzoglicher und Herzoglicher Hoflieferant.

MALZETTI-CAKES
NAHRHAFT, BLUTBILDEND
LEICHT VERDAULICH
Leipziger Cakes-Fabrik Hänsel & Helmke,
Raschwitz, Coburger Strasse 1, Windmühlenstrasse 1-5,
Ecke Frankfurter- u. König-Johann-Strasse.

Norddeutscher Lloyd BREMEN
Verkehrs- und Erholungs-
Reisen im Mittelmeer
mit erstklassigen Dampfern regelmäßig Linien nach
Ägypten, Algerien, Sicien, Griechenland, Konstantinopel, Klein-Asien, dem
Schwarzen Meere, Palästina und Syrien

Heute Schauwaschen
von 3-5 Uhr
(wie jeden Mittwoch) mit
Dannemanns Waschmaschine
und Erklärung der neuen Waschmethode
bei
Ferdinand Dannemann,
Universitätsstraße 22-24.
Interessenten sind herzlich eingeladen.
Prospekt gratis!

Tapeten-
Reste
bis für die
Hälfte
des sonstigen Preises.
19 Windmühlenstr. 19.

Haus-
schlachte Wurst
in anerkannt vorzüglicher Qualität
empfiehlt jeden Mittwoch frisch
Paul Balloke,
Sophienstraße 25.

Frack-
u. Bekleidungs-
Lohn- u. Maß-
Halterstr. 6, L.

Frachttolle lebende
Schleie
frische Holz- Schleie à Pfd. 90 &
empfiehlt — Tel. 4434 —
Leipziger Fischhalle Reichs-
strasse 34.

Parkett-
reinigen, -wachs, -frott,
nach neuer Methode, sowie
Entstärkungen von Parkett-
möbeln, Teppichen u. mittel
Staubsauge-Apparaten
übernimmt Reinig.-Gesellschaft
Saxonia, Wächterstraße 18.
Telephon 10749.

Krebse,
vollsaftige,
springlebende,
grosse à Schock A 21.—,
mittl. 12.—,
Gemüse-Krebse à Mdl. A 1.25.
Leipzig, Fischhalle, Strasse 34.

Küchen-Handtücher
grün, gelblich & Gold 30 &
E. Heidorn, Dorosternstraße 2.

Wie bereits früher Messere auch dieses Jahr Neuheiten bester Stoffe... einen eleganten Anzug nach Mass... einen eleganten Paletot nach Mass... Die Stoffe sind vorzüglich im Tragen und für tadellose Sitz... Otto Wollschläger.

Vertrauenssache... bleibt der Einkauf von Wochen- u. Ausstattungen und Artikeln zur Kinder- und Krankenpflege. Ansehnliche Qualitäten... Karl Klose, Leipzig 14, Hallesche Str. 19.

Geschlechtsleiden... jeh. Met. auch Fern- u. Dant. u. Nervenkrankh. vorgeht. Schwärzungen u. werden gründl. u. streng individuell beh. Leipzig, Kurprinzstr. 5.

Masseuse... Massage, Sept. spez. Licht. geschulte... Massage, geschulte Spezialistin, empf. bei Verplan 7, II. Masseuse, Götzenstr. 1, I., Hofe... Masseuse, Götzenstr. 1, I., Hofe...

+ Ältere Frauen! +... lautes hygienische Gummiwaren, als... Birken-Brillantine von Bombel... Birken-Brillantine von Bombel...

Vornehm... wagt ein raffines, jugendliches Antlitz... Original-Theerschwefelseife... Original-Theerschwefelseife...

Kavalier... Größte Haltbarkeit des Leders!... Kavalier... Größte Haltbarkeit des Leders!...

Kavalier... Größte Haltbarkeit des Leders!... Kavalier... Größte Haltbarkeit des Leders!...

Gartenkies (schwarz-weiß) billigst Ernst Clauss Tel. 1044. Josephinenstr. 31.

Verkäufe. Villenbauplätze in Oetzsch... Arealverkauf... Fertige Fabrikbauplätze...

Dr. Dralle's Birken-Haar-Wasser... Einmal probiert - Immer gebraucht.

Probsteuben... Areal... Stadtgüter Verkauf!... Raunhof. Mehrere Landhäuser... Landgut...

Landgut... mehrere Landhäuser... Landgut... mehrere Landhäuser...

H. Eckstein, Leipzig, Dorotheenstr. 2, III. Teleph. 1644. Grundstücksvermittlung für Hausgrundstücke...

Grossartige Kapitalanlage... im Eckertel, Sonnenweg und Kleinrückert...

Vorortbahnhof Wockau... Bauplätze im Eckertel, Sonnenweg und Kleinrückert...

Bauplätze in Schleussig... im Eckertel, Sonnenweg und Kleinrückert...

Bauplätze in Oetzsch... im Eckertel, Sonnenweg und Kleinrückert...

Fabrik-Areale mit Gleisanschluss... im Eckertel, Sonnenweg und Kleinrückert...

Kauf oder Pacht... Hochherrschafflicher Villenbesitz... Grundstücks-Gelegenheitskauf...

An der Marienhöhe, in gesündester Lage Leipzigs, solid gebautes Villengrundstück... Vornehmes Villengrundstück...

Glänzende Existenz... sichert die Uebernahme eines vornehmen, gefebl. gesch. Unternehmens...

Hotel Kaiserhof... Fast ununterbrochen besetzt, nur erstklassiger Verkehr... Hotel Kaiserhof...

Im Villen-Viertel von E.-Gohlis... Unweit der Dresdner Strasse ist ein Eckhaus, vor ca. 10 Jahren erbaut...

Hotel Kaiserhof... Zu verkaufen oder zu verpachten... Hotel Kaiserhof...

Brauereifreies, erstklassiges Café, verbunden mit Konditorei... über 100 000 M. Jahresumlage...

Villa im Thüringer Wald... 2 Bauplätze zu verkaufen oder gegen ein gutes Zinshaus zu verkaufen...

Borsdorf... Landhäuser und Villenplätze... Borsdorf...

Nähe Thomasing... 44 Jahre pflichter Band, Weizenboden...

HERTEL & CO LEIPZIG-LI... HEISS-DAMPFMASCHINEN, Luft-Kompressoren, Pumpen...

Nähe des Promenadenrings... ca. 6 1/2 %... Nähe des Promenadenrings...

Rabensteinplatze... modern erbautes Fronthaus... Rabensteinplatze...

Funkenviertel... ist ein herrschaftliches Grundstück mit vier 8-Zimmer-Wohnungen...

um) 3722 (875), Steinföhlen im ganzen 100 653 (73 524). Braunkohlen aus Sachsen, Kohlen und...

§ Braunkohlen-Abbaugesellschaft Friedrichsgrube in Weiskirchen. Der Abbauschicht befindet sich unter den...

§ Montan- und Industriefabrik vorm. Joh. Das. Stad. Die Generaldirektion hat beschlossen, der auf den 22. Juni...

§ A. Kiebsche Montanwerke, Aktiengesellschaft, zu Halle a. S. Die Abbauschichten haben sich bereits...

§ Deutsche Kaufmanns-Aktiengesellschaft in Berlin. Die Generalversammlung genehmigte den...

§ Verleihen-Weihenfelder Braunkohlen-Aktiengesellschaft in Halle a. S. Im Jahre 1909/10 steigerten...

§ Kaiserliche Wasserwerke. Die Königlich Preussische Seehandlung (Preussische Staatsbank) hat sich bereit...

§ Bergbau-Aktiengesellschaft Friedrichsgrube. Nach dem nunmehr vorliegenden Modallitäten der...

§ Ergebnis der großen Rheinberger Weinversteigerung. Die am 2. d. M. zu Ende gegangenen...

§ Br. Kommerzienrat Horn f. An den Folgen der Zuckerkrankheit ist hiesiger Generalrat...

§ Die höchsten Stückpreise für die einzelnen Jahrgänge waren folgende: beim 1909er für...

§ Bei der Auktionsversteigerung C. P. zeigt das Jahresnetto eine Zunahme von 300 000 Doll. Das...

§ Verschiedene Gesellschaften. * Ludwig Hagedorn, Aktiengesellschaft. Zu unserer...

gemaltigen Umfang angenommen habe, so daß mit Anspannung aller Kräfte gearbeitet werde.

§ C. G. G. Aktiengesellschaft in Dresden. In dem am 31. März abgelaufenen Geschäftsjahre wurde...

§ Die Allgemeine Berliner Omnibus-Aktiengesellschaft plant die vollständige Ueberführung...

§ Transportwesen. Die Allgemeine Berliner Omnibus-Aktiengesellschaft plant die vollständige...

§ Verbände. 1. Kalkulationsrat. Die Gesellschaftsversammlung hat gestern den Syndikatsvertrag...

§ Vermischtes. Br. Kommerzienrat Horn f. An den Folgen der Zuckerkrankheit ist hiesiger Generalrat...

§ Ergebnis der großen Rheinberger Weinversteigerung. Die am 2. d. M. zu Ende gegangenen...

§ Br. Kommerzienrat Horn f. An den Folgen der Zuckerkrankheit ist hiesiger Generalrat...

§ Die höchsten Stückpreise für die einzelnen Jahrgänge waren folgende: beim 1909er für...

§ Bei der Auktionsversteigerung C. P. zeigt das Jahresnetto eine Zunahme von 300 000 Doll. Das...

§ Verschiedene Gesellschaften. * Ludwig Hagedorn, Aktiengesellschaft. Zu unserer...

§ Bei der Auktionsversteigerung C. P. zeigt das Jahresnetto eine Zunahme von 300 000 Doll. Das...

§ Verschiedene Gesellschaften. * Ludwig Hagedorn, Aktiengesellschaft. Zu unserer...

Generalversammlungen.

§ Montan- und Industriefabrik vorm. Joh. Das. Stad. Ordentliche Generalversammlung am 29. Juni...

Zahlungseinstellungen nfm.

Table with columns: Name und Stand, Wohnort, Amtsgeschäft, Zahl, Proz. etc.

Turch Zahlungseinstellung aufgehoben das Schuldverhältnis über das Vermögen des Kaufmanns Hermann...

Table with columns: Name und Stand, Wohnort, Amtsgeschäft, Zahl, Proz. etc.

Table with columns: Name und Stand, Wohnort, Amtsgeschäft, Zahl, Proz. etc.

Table with columns: Name und Stand, Wohnort, Amtsgeschäft, Zahl, Proz. etc.

Table with columns: Name und Stand, Wohnort, Amtsgeschäft, Zahl, Proz. etc.

Table with columns: Name und Stand, Wohnort, Amtsgeschäft, Zahl, Proz. etc.

Table with columns: Name und Stand, Wohnort, Amtsgeschäft, Zahl, Proz. etc.

Table with columns: Name und Stand, Wohnort, Amtsgeschäft, Zahl, Proz. etc.

Table with columns: Name und Stand, Wohnort, Amtsgeschäft, Zahl, Proz. etc.

Table with columns: Name und Stand, Wohnort, Amtsgeschäft, Zahl, Proz. etc.

Table with columns: Name und Stand, Wohnort, Amtsgeschäft, Zahl, Proz. etc.

Table with columns: Name und Stand, Wohnort, Amtsgeschäft, Zahl, Proz. etc.

Table with columns: Name und Stand, Wohnort, Amtsgeschäft, Zahl, Proz. etc.

Table with columns: Name und Stand, Wohnort, Amtsgeschäft, Zahl, Proz. etc.

Geistiges Leben.

§ 1. Juni. Die Leipziger Zeitung hat am 1. Juni...

§ 2. Juni. Die Leipziger Zeitung hat am 2. Juni...

§ 3. Juni. Die Leipziger Zeitung hat am 3. Juni...

§ 4. Juni. Die Leipziger Zeitung hat am 4. Juni...

§ 5. Juni. Die Leipziger Zeitung hat am 5. Juni...

§ 6. Juni. Die Leipziger Zeitung hat am 6. Juni...

§ 7. Juni. Die Leipziger Zeitung hat am 7. Juni...

§ 8. Juni. Die Leipziger Zeitung hat am 8. Juni...

§ 9. Juni. Die Leipziger Zeitung hat am 9. Juni...

§ 10. Juni. Die Leipziger Zeitung hat am 10. Juni...

§ 11. Juni. Die Leipziger Zeitung hat am 11. Juni...

§ 12. Juni. Die Leipziger Zeitung hat am 12. Juni...

§ 13. Juni. Die Leipziger Zeitung hat am 13. Juni...

§ 14. Juni. Die Leipziger Zeitung hat am 14. Juni...

§ 15. Juni. Die Leipziger Zeitung hat am 15. Juni...

§ 16. Juni. Die Leipziger Zeitung hat am 16. Juni...

Ausstellung bei Miltentzweg-Windisch.

Die neue Ausstellung bei Miltentzweg gehört zu den besten, die dieser Art in Leipzig jemals gegeben hat. Auf 111 1/2 Runden...

Mitteilungen aus der Gesamtsitzung am 1. Juni 1910.

Verhänder: Herr Oberbürgermeister Dr. Dietrich. 1) Zu der Mitteilung des Rates über die Grundzüge für gleichmäßige Behandlung von Ueberlieferungen...

um den Preis von 100 M für 1 Quadratmeter zu verkaufen. Die Kaufinteressenten haben jedoch abgelehnt, den geforderten Preis zu bewilligen; man nimmt Kenntnis hiervon.

hier. — Oehme, C. J., Kaufm., mit Werner, M. H. G. hier. — Eiling, O. H., Kaufm., mit W. H. G. hier. — Dorn, A. M., Kaufm., mit W. H. G. hier. — Dorn, A. M., Kaufm., mit W. H. G. hier. — Dorn, A. M., Kaufm., mit W. H. G. hier.

Stadtsamst VI. Aufgebote: Kaufm. C. C. Kasper, mit W. H. G. hier. — Kaufm. C. C. Kasper, mit W. H. G. hier. — Kaufm. C. C. Kasper, mit W. H. G. hier.

22. Wochenscheid der Bevölkerungsvorgänge in der Stadt Leipzig.

Table with 4 columns: Bevölkerungsvorgänge, Geburten, Sterbefälle, and Nettozunahme. Rows include various demographic categories like 'Geburten in der Woche vom 22. Mai bis zum 28. Mai 1910'.

Offene Stellen.

tüchtiger Expediteur

Für ein festes größeres Expeditionsbüro wird zum 1. Juli ein tüchtiger Expediteur gesucht...

Sehr einträgliche Selbständigkeit auf risikoloser Basis für Leipzig

bietet sich einem freib. jüngeren Herrn durch Übernahme einer vorkgl. Generalvertretung...

Hamburg.

Sehr lohnender Nebenberuf sicher leistungsfäh. Hamburger Expeditionsbüro...

Buchhalter,

büchhalter, zu hundertweiser Nebenberufstätigkeit bald gesucht.

Tüchtiger jüngerer Schreiber

mit guter Handschrift, der schon längere Zeit im Buchhandel tätig war...

L. Fernau,

Buchhalter, tüchtiger Vulkaniseur...

Nürnberger Stempelfabrik

Adolf Figner, mehrere junge Helfer gesucht...

Yehrling,

Fräulein mit guter Schulbildung, Kost in Stenographie...

Schreibmaschine

auf das Kontor eines großen Leipziger Betriebes gesucht...

General-Vertrieb

wird von Weiskra für Leipzig an kapitalkräftige Persönlichkeit vergeben...

Kohlenhändler

gesucht, der die Allein-Vertretung eines Braunkohlenwerkes für Leipzig übernimmt...

Vertretung.

Drei Deutsch-Amerikaner suchen Vertretung einer leistungsfähigen Fabrik...

Stellengesuche.

Fräulein,

perfekt in Schreibmaschine, sicheres Rechnen und mit allen Kontorarbeiten vertraut...

Für soliden Hausmann wird Hausmannsposten, möglichst im Osten...

Hotel oder Gastwirtschaft

von jüngeren Leuten (Frau tüchtige Köchin) zu pachten...

Stenographen, Maschineschreiber,

Buchhalter, Korrektur, usw. werden sofort nachgem. durch Raackow-Schmidt...

Passage-Restaurant Kitzing & Helbig

im Emil-Park, vornehmstes Familienrestaurant im Innern d. Stadt...

Mietgesuche.

Für 1. Oktober d. J. suche ich im Norden 1 geräum. Wohn., ca. 1000 bis 1200 M. off. mit Preis u. L.M. 5431...

Zillertal Preussergässchen 14.

Inh.: J. Sauerstein, Amüsantes Kneiplokal, Tüchtiges, humorist. Freikonzert...

Pachtgesuche.

Mittleres Restaurant oder Stehbräule per 1. Juli zu pachten gesucht...

Eis Frucht u. Vanille,

frucht u. Vanille, 2 Liter 2 M., empfangt die Konditorin von L. Tilebein Nachf....

Stadt Nürnberg. Heute von 8 Uhr an: Im dekorierten Festsaal: Mittwochs-Ball III. Schönheitsabend.

Zoologischer Garten. Heute Mittwoch: Sommerfest. Vom 1/2 12 u. nachm. 4, 1/2 6 u. 7 Uhr: große Vorführungen...

Sommernachtsball - Konfettischlacht. Eintritt 1 A., Kinder 50 A. Vereins- u. Dutzendkarten 50 A. Zuschlag. Dauerkarteninhaber Eintritt frei.

Panorama-Garten. Heute Grosses Konzert. Kapelle: 106 er. Bei ungünstiger Witterung im Saal.

Eiskeller-Park, f. Connwitz. Angenehmer, tüchtiger Aufenthalt. Heute, sowie jeden Mittwoch: Allerlei.

Historisches Museum der Völkerschlacht und Zeit Napoleon I. Beliebter historischer Ausflugsort. Heute sowie jeden Mittwoch: Grosse Schlachtfeste u. Konzert.

Hôtel Hauffe, Leipzig.

Ich habe das altbekannte Hôtel Hauffe, welches von mir früher 7 Jahre lang von 1898 bis 1905 persönlich geführt wurde...

Eduard Weller, Kgl. Hoflieferant.

Palmengarten-Sommerfest!!! Neue, bis 15. März 1911 gültige Dauerkarten Familienkarte Mk. 25,-, Einzelkarte Mk. 12,-, Sommer-Semesterkarte für Studierende Mk. 5,-.

Kuchengarten. Leipzig-Kr. Fernruf 5018. Schönstes und größtes Garten-Establishment der Oberstadt mit großen Kolonnaden und schönem Gesellschaftssaal.

Schlosskeller. Auerkannt schönstes Garten- und Ball-Establishment des Stadtbezirks. Heute Mittwoch, den 8. Juni 1910, abends 8 Uhr: Grosses Garten-Frei-Konzert und der beliebte Elite-Ball.

Bonorand. Grosses Konzert, ausgeführt vom Bonorand-Orchester. Dir.: Max Beckmann. Programm 10 A. Heute abend von 8 bis 11 Uhr.

Cabaret Thomasring I. Dorotheenstr. Blumensäle Nydia, das grösste Phänomen der Gegenwart. Nur noch kurze Zeit die mysteriöse Pianistin.

Leipziger Lehrerverein. Wochenversammlung am 9. Juni 1910, abends 8 1/2 Uhr im Saale des Lehrervereinshauses.

Verein der Musiklehrer und Musiklehrerinnen zu Leipzig. Gelegentlich der Feier unseres 25-jährigen Jubiläums sind uns nicht nur zahlreiche Glückwünsche...

